

1911

JUGEND

NR. 8





Paul Rieh

Weisswurstigkeit!

Morgens früh um halber Drei,
Wenn vorbei die Hoperel,
Wenn das Tanzbein schwer und müd
Und der Fuß im Lackschuh glüht
Und das Bisseln und der Sekt
Selbst den Jüngsten nimmer schmeckt,
Auch kein Dunkles und kein Hellles —
Dann verlangt was Substanzielles
Jeder Magen, männ- und weiblich,
Und dann ist nach jedem Ball
Hier im Münchner Karneval
Auch die Weißwurst unausbleiblich.

In enormen Massen bringt
Man dies Labst unbedingt
Und ein molliges Behagen
Strahlt vom filligunden Magen
Auf den innern Menschen aus —
Es ergeist das ganze Haus
Dann in solcher Dämmerzeit
Reienhafte Würlichkeit,
Jeder, der da die Weißwurst ißt,
Wird alsbald ein Optimist,
Jedem ißt beim Duft der Weißwurst
Alles, was ihm sonst macht heß, Wurst.
Alle die Familiensorgen
Und der Kater nächsten Morgen,
Bargeldangelegenheiten,
Des Berütes Schwierigkeiten —
Wurst ißt Alles! Dir und Jedes!
Ob Du stolz häfft im Mercedes,
Ob auf Schustersrappen schlurft —
Jetzt ißt Dir dies gänzlich Wurst!

Ob Du lebst als Misogyner,
Einfam, wie ein Kapuziner,
Ob Du toll vor Liebe gurft —
Jetzt ißt Dir dies Alles Wurst!

Wurst ißt's jenem schlechten Gatten,
Doch auf ihn im Morgenfrachten
Seine Gattin, grimm geartet,
Drohend mit dem Bogen wortet;
Wurst ißt's dieser kleinen Frau,
Weiß sie es auch ganz genau:
Keh' ich heim jetzt, gibt es, ach'
Einen furchterlichen Krach!
Doch je geloren die bekannte,
Auf den Tod erkrankte Tante
Heimgejucht im Krankengimmer,
Glaubt mein Mann heut' Morgen nimmer —

Aber, wenn Du noch so knurrtst,
Alter, mir ißt Alles Wurst!

Wurst ißt's jenem jungen Mann,
Doch er darauf rechnen kann,
Heut' um Neune oder früher
Kommt der Herr Gerichtsvollzieher;
Wurst ißt's jener süßen Maid
In dem papergrünen Kleid,
Das sie samt dem Füllerhawol
Aus der Garderothe stahl —
„Wenn ich deinen mich entledige,
Schmeißt hinaus mich meine Gnädige,
Weil der Herr, der feiste, große,
Drüber goß die Hummerfance
Und die Shamal ging zu Verlust! —
Aber mir ißt Alles Wurst!“

Auch uns andern in der Runde
Ist in dieser Weißwurststunde
Alles Wurst auf dieser Welt,
Was uns höchstlich sonst misfällt!
Wurst sind heut' uns grenzenlos
Alle Motu proprio's,
Die im Vatikan gewachsen,
Wurst der Pater Max von Sachsen,
Dem sie abgekauft die Schneid,
Wurst der Modernenkol,
Wurst sind uns die Jesuiter,
Wurst sind uns die Moabiter —
Ob die Roten, ob die Blauen
Etwa größer zugehaben
Aus Radou- und Radie —
Heut' ißt uns das Alles Wurst!

Wurst sind Greco und Van Gogh,
Wurst der schwarz und blaue Block,
Wurst ist uns, was mehr bequem ißt:
Ob's das Parleva-Synten ißt,
Oder doch die Zeppeline,
Oder gar die Flugmaschine!
Wurst ist uns, wer höher steigt,
Wurst, wer redet und wer schwiegt;
Wurst ißt heut' uns abjolut

Selbst das Landrats-Institut
Und der ganze Junker-Stand
Im beglückten Preußenland!
Wurst die Lustbarkeitsfeuer,
Wurst auch die auf Zündholzfeuer,
Wurst auch die auf Zigaretten,
Und auf Schaumwettketten,
Wurst auch die auf Quittungsstempel,
Wurst der ganz Steuerkempel!
Wurst ißt uns die Schweinehot,
Wurst das Viehführerverbot —
Heute bist Du weißwurstfest —
Ob Du morgen sterbenmatt,
Fleischkosteier zusammenstoress,
Ja! Dir heut' gänzlich Wurst!

Wurst ißt Dir, wie „Vacka“ schmeckt,
Wurst, ob Cook den Pol entdeckt,
Ob verständlich, oder nicht,
Don, der edle Jagdhund spricht;
Wurst, was andre Hunde sprechen,
Wurst, was sich die Times erfrechen,
Und was Temps und Daily Mail
Für Geschichten auch erzähl,
Was die Zentrums-Presse lägt,
Doch sich jeder Balken biegt —
Was Du zornig sonst bemurkt,
Heute ißt Dir Alles Wurst!

Wurst Karl Marx, der Bärenböter,
Prinz Georg, der Schwerenbör,
Wurst der Häckel-Stützer Brah,
Wurst der Bischofs-Schul-Erläß,
Wurst Matthies, der Apostat,
Wurst das Kalí-Simblikat,
Wurst der Sittenreicher Kaufen,
Und die schwarzten Kunstdauanen,
Wurst, daß nur der fromme Christ
Militärisch brauchbar ißt;
Wurst auch alle Kunz-Coffiere,
Schwäger und Synthese-Schmierer,
Die Kultur-Reformer Schmücke,
Wurst die engen Humpel-Röcke,
Wurst die tollen Niemannche,
Topfhut, Cloch und Turbandlite —
Alles, was Dich ärgern kann,
Jedes Ding und jeder Mann,
Dem Du sonst wohl Fehde schwurst,
Ißt Dir jetzt unendlich Wurst!
Alles, was Dich sonst erbost,
Ja! Dir Wurst nun — darum Prost:
Dreimal hurra hoch der Mann,
Der die Weiße Wurst erfaßt!



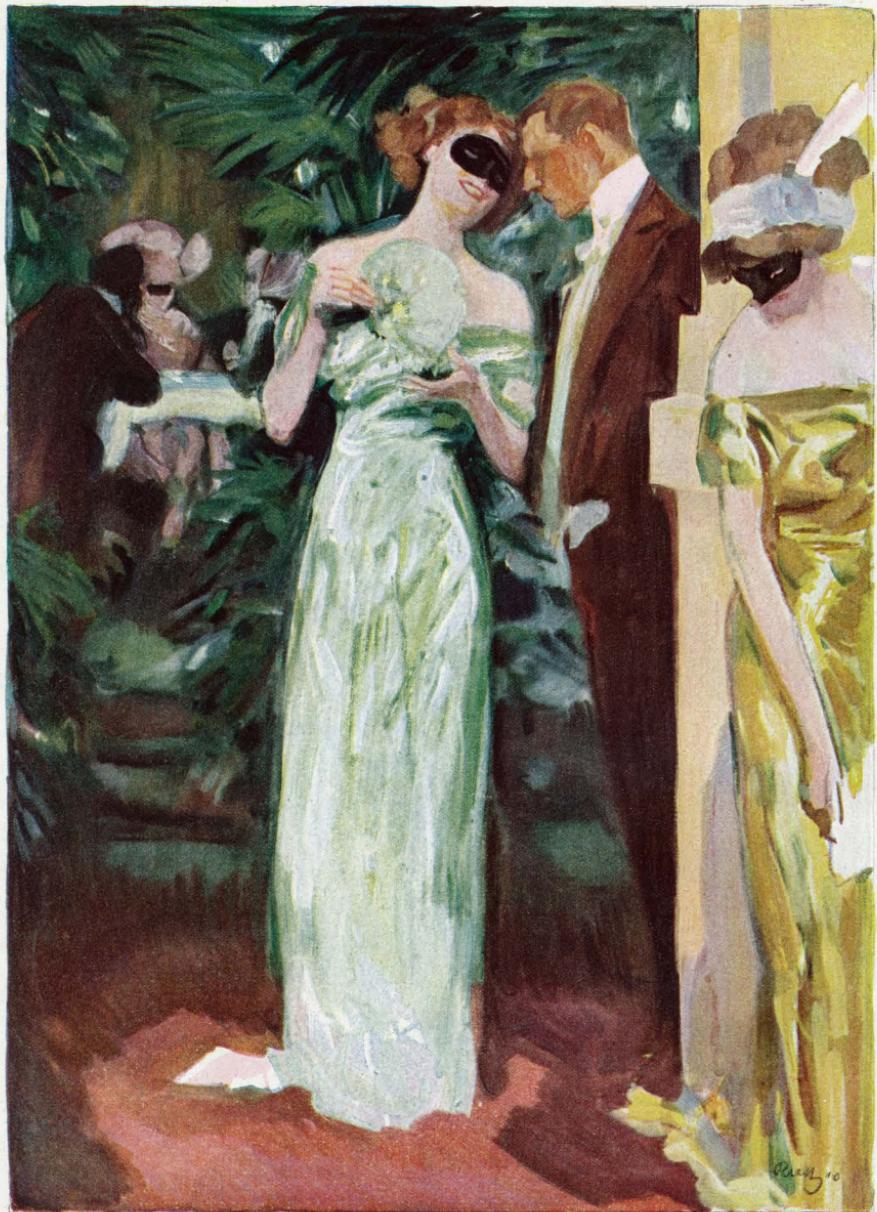
Paul Rieh



Der gehörnte Siegfried

Paul Rieth (München)

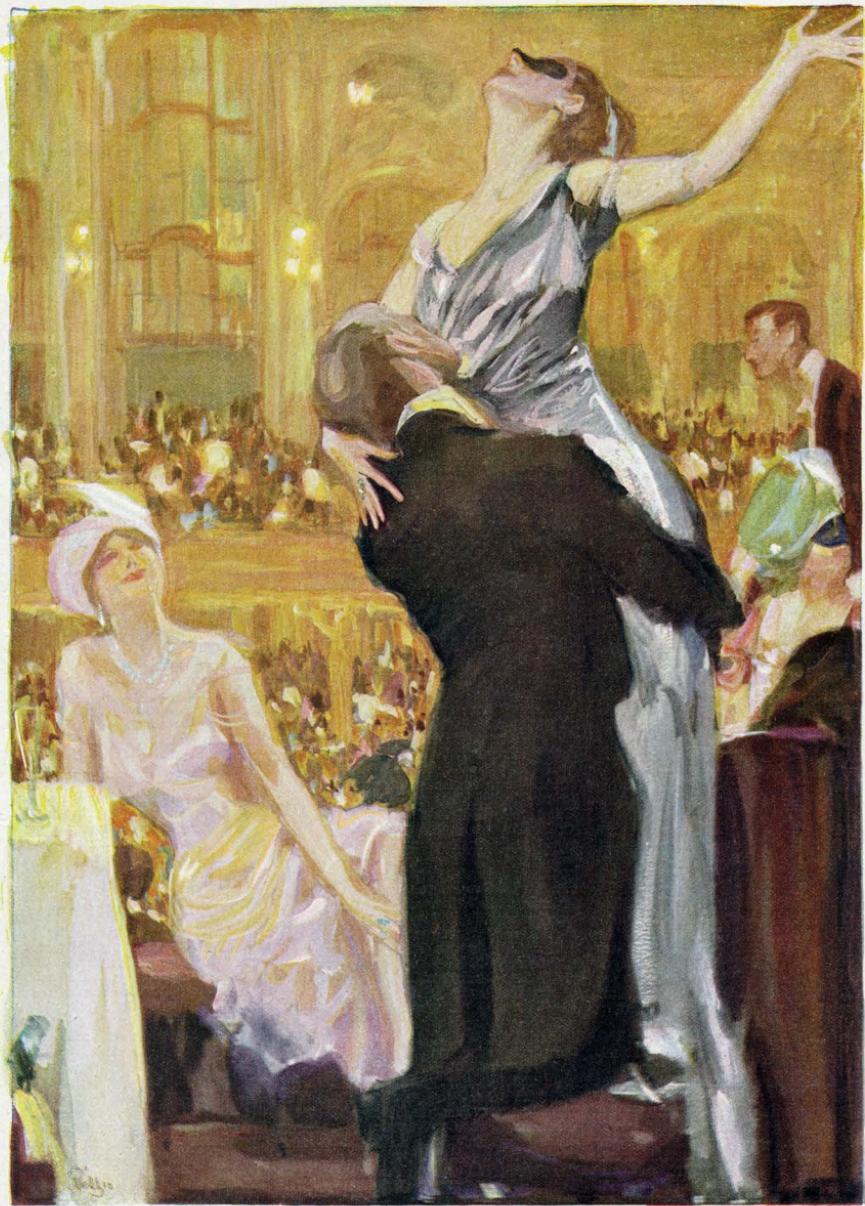
„Aber Frau, die Schlamperei! An die gelbe Korsetschnur hast Du ein schwarzes Bändel gefnüpft.“ — „Die Schnur ist eben gerissen und da hab' ich ein Schuhbändel dazu genommen.“ — „Sonderbar: an dem Schuhbändel hängt ein — Monokel!“



Gourmet

"Herzerl, hast Du noch eine Tanzpause frei?"

Paul Rieth München



Wien in München
„Verkauft's mei G'wand — i fahr' in Simmel!“

Paul Rieth (München)

Das Ganze: Halt!

„Herr Oberleutnant!“

„Exzellenz!“

„Ich muß Sie bitten, Ihrer kleinen Frau zu sagen, daß sie mir künftig den Titel gegeben hat, der mir kommt. Sie hat sich erlaubt, mich gestern freih mit Frau Generalin anzureden und ich habe Anspruch auf den Titel Exzellenz.“

„Entschuldigen Exzellenz gnädigst: das Verordnungsblatt mit der Beförderung Ihres Herrn Gemahls kam erst am Nachmittag.“

„Die Sache war aber schon offenes Geheimnis. Die Frau Major von Strebig hat mir schon vormittags um 10 Uhr Blumen gebracht und gratuliert.“

„Die weiß, warum?“ sagte der Oberleutnant nicht.

„Im übrigen ist das nur ein Fall von vielen. Ihre kleine Frau...“

„Sie mischt einen Meter zweitundfünfzig ohne Wirkung!“ sagte der Oberleutnant.

„Lassen Sie derartig unpassende Bemerkungen! Ihre Frau zweifelte mir Anfang an den Repekt, den sie der Gemahlin ihres Kommandeuren schuldig ist. Alle anderen jungen Offiziersdamen haben mir die Hand geküßt — sie nicht. Sie fährt mir im Stadtpark mit dem Kutschwagen vor und lacht dabei — o ja! — sie lacht — direkt spöttisch. Sie trägt — als Oberleutnantsefrau! — Boutons, wie ich sie nie getragen hätte, als wir schon ein Regiment kommandierten.“

„Es war was gut dafür!“ dachte der Oberleutnant.

„Sie reitet —“ fuhr die Exzellenz mit ihrer weinleiter-singenden Stimme fort, „sie reitet, obwohl ich das nicht weiß und obwohl man weiß, daß ich es darum bei den jüngeren Offiziersdamen auch unpassend finde.“

„Sie hat zwei so hübsche Vollblüter!“ sagte der Oberleutnant mit seinem verbindlichen Grinsen.

„Wir leben hier in solider militärischer Einsamkeit — und sie läßt ihre Sachen aus Wien kommen...“

„Die besseren Sachen aus Paris und die Schneiderkleider aus London!“ lagte der Oberleutnant und machte die Exzellenz rasend mit seinem perfiden Lächeln.

„Kurzum, sie trumpft überall mit ihrem vielen Geld auf und macht sich unverbrebt —“

„Wo?“

„Da, wo sie sich im Interesse ihres Gatten möglichst gut stellen wollte. Wundern Sie sich nicht, wenn mit die Gesichter nachgerade zu bunt wird. Ich fürchte sehr, Sie verbringen den nächsten Sommer schon wieder bei Ihrem Regiment in Gelsenkirchen — guten Morgen, Herr Oberleutnant!“

„Bettie!“ knurrte der Oberleutnant innerlich, als er die Hacken zusammenstieg. „Bettie!“ knurrte er noch einmal vernehmlich, als sie hinausgerannt war. Er wußte, was ihre Drohung bedeutete: Entweder sich demütigen — oder hinaus aus der stolzen Garnison in die langweilige Grenzfestung. Die Adjutantenspuren ausziehen und noch einmal drei Jahre Recruten drillen! Die Exzellenz war sehr mächtig — die männliche nämlich! Und sie tat schließlich auch in Dienststichen, was die weibliche befahl.

„Altes Weib!“ knurrte der Oberleutnant weiter — und meinte dieses Mal mehr die Frau Generalin.

Im Vorzimmer sah Hanss auf dem Pfeilerstischen das Militär-Verordnungsblatt liegen, und sah die Verleihung des Titels Exzellenz an den Generalleutnant von Strackhoven mit dem Rotstift angestrichen. Und in demselben Vorzimmer stand mit dem wehmühtigen Gesicht, mit dem er den Oberleutnant stets begrüßte, der Infanterie-Karl Steinbecker — jetzt des Generals, respektive der Generalin Leibkutscher. Borden war er Hanss' Stallkutscher gewesen,



Paul Rieth

eine Perle feiner Art, tüchtig, lustig, treu und stolt. Als Hanss ihn zum tadellosen Herrschaftsdienner erzogen hatte, hatte ihm die Generalin den Durchen einfach weggenommen und behandelte ihn nun obendrein miserbabel.

Die zwei Dinge: der Karl und das Verordnungsblatt brachten Hanss auf einen Gedanken, der ihn laut auflachen machte.

Dem Karl schenkte er einen Taler. Und fragte: „Würde Dir mir einen Gefallen tun?“

„Zu Befehl, Herr Leutnant!“

„Es wird aber die — Gnädige unmenschlich ärgern!“

Der Bursche lachte mit dem ganzen Gesicht.

„Und werdest Du schwören wie ein Grab?“

„Wie ein ganzer Gottsacker, Herr Leutnant!“

„Dann komm einmal morgen auf einen Sprung zu mir. Siehst Du, mir fällt die eben meine Zigarettenstange heraus — die findest Du nachher und bringst sie mir.“

„Zu Befehl, Herr Leutnant!“

Den Anger von heute morgen wollte Hanss der amojagende Dame heimzahlen — aber gehörig! Und selbst wenn sie ihm auch auf den Streich kam, den er eben in Witlesschnecke ausgekehrt war, was lag daran? Die Partie war ja doch verloren. Daß Maud vor der Exzellenz zu Kreuze kriechen würde, war ausgeschlossen und ihm wäre es auch nicht eingefallen, ihr das zuzumuten. Und dann gar ihr Alter! Defjen amerikanischer Bürgerjöchl hatte auch ihn schon so weit beeinflußt, daß er trotz aller Liebe zum Militär nicht einen Augenblick daran zweifelte, was er aufgeben mußte, wenn er vor die Wahl gestellt wurde: seinen Beruf oder sein Recht! Che er aber der bunten Jacke Valet sagte, sollten die Leute noch ein wenig über die Exzellenz lachen! —

Am Nachmittag ging er zu einem befreideten Buchdrucker, der mit ihm als Sommerleutnant in manchem Manöverquartier gelegen hatte und ihm manche dienstliche Geselligkeit verdankte. Er erzählte ihm, wie die titelflüchtige Generalin seine, Hanss', Frau aus Reid und beliebtester Eitelkeit war. Hof und ihren Chikken verfolgte. Der Alte war es unerträglich, daß der junge Leutnantstran, die für ihre Begriffe ekelhaft reich war, alle Welt huldigte, viel mehr als ihr, der Altmächtigen. Denn Frau Maud war eben nicht nur reich, war keine eines guten Partien gewesen, die auch ein Mittigläger nur mit geschlossen Augen, mit Grauen und Würgen hinunter-

schluckt. Maud war bildhübsch, liebenswürdig, verliebt in ihren Gatten, so daß tadellose anständig, daß auch die Kutschabengarde der Generalin ihr nicht das kleinste Makelchen anhängen konnte — und das wollte was heißen! Sie war auch gegen die Generalin in Wahrheit durchaus artig. Allerdings aber gab sie ihr nicht die kleinste Ehre, die der bösen Exzellenz nicht gebührt. Und die Exzellenz pflegte mindestens das Dreifache der ihr zukommenden Ehrebitzung als selbsterklärend einzuhelman.

„Und nun?“ sagte Hanss zu dem Buchdrucker, nachdem er ihm alles dies erzählt, — „paßt auf, was ich vorhab: Du sollst mir für diesen Fasching ganz heimlich ein figuriertes Militär-Verordnungsblatt drucken, in dem ich die blödmünige Überhebung der alten Schachtel recht hochsitzt zum Narren halte, und damit auch die anderen dummen Hänse, die glauben, alle Amtschefs und Dienstrechte ihrer Gatten seien auch die ihrigen. Ich will die Satire so lustig deinen, daß die alte spinnigst wird. Jemanden, der ihr das gefälschtes Verordnungsblatt statt des richtigen auf ihren Pfeiltisch legt, weiß ich schon.“

„Du darfst aber kräftig auftragen, mein Lieber, wenn die Generalin was merken soll. Der Hofmutter macht jo was blind, wie den Auerhahn die Linie.“

„Sel nur ruhig. Wird genugach. Sie kommt mit Vor und Zusamen ins Verordnungsblatt und da wird für der Herr Gemahl schon aufklären. Und jede militärische Charge vom Röhricht aufwärts kriegt aufherden die Geschichte per Kreisband ins Haar.“

„Weinetwegen!“ sagte der Buchdrucker. „Mir kann's Recht nicht. Ich hab' auch noch ein Hühnchen mit dem hochmöglichen allen Drägen zu plücken. Neulich hat sie mein Webler mit ‚Gute Frau‘ angeredet und hat sie außerdem aus dem Damenauslaß fürs Kinderbüro hinausgekettelt, daß sie die einzige Bürgerliche war.“

„Na also — dem Webel kann gehosen werden! Morgen Abend heißt du das Manuskript.“

Gegen Ende Februar fand der große Harmonie-Ball statt, das vornehmste Tanzfest der Garnisonstadt, und im Saalbau war mit den anderen Honorationen natürlich auch die ganze Offiziersgesellschaft vertreten. Bloß der Höchstkommandierende fehlte. Er wette, als Abgeänderter des Landesherrn, auswärts bei irgend einer fürlästigen Vermählungsfeier, um irgend ein neues Kommandeurkreuz seiner reichhaltigen Sammlung einzuerwerben. Sein hoher Gönnier sandte ihm überallhin, wo derartiges zu entente war. Denn er war von unbegrenzter Dankbarkeit. Als Majestät noch ein genüßlicher Prinz und selbst General war, hatten hochherfelsele einmal in einem Männerhaus eine haushohe Dummheit verübt. Und der Major von Strackhoven, sein persönlicher Adjutant, die gewaltige Chance sofort witternd, hatte den Streich wie ein ganzer Held auf sich genommen. Zugetraut hatte ihm ohnedies Jeder die Paserer. Damit hatte für ihn aber eine glänzende Laufbahn begonnen. Zündst einmal war er im Golddienst die Leiter hinaufgestiegen und dann kann man ihn plötzlich als Divisionär in die große Garnisonstadt versetzt, wo er jetzt hausfe, wenn er nicht in auswärtigen Höfen tätig war.

Auso, als Sonne des heutigen Harmonieballs konnte er nicht glänzen und Ihre Exzellenz, seine Gemahlin, erwartete man deshalb ebenfalls nicht. Dies trug beträchtliches zur Hebung der Stimmung bei. Besonders heute, wo die Generalin ohnedies unfreiwillig schon so viel zur Hebung der Stimmung beigetragen hätte. Es zirkulierte nämlich in der Stadt ein Blättchen, das heute die Post in alle Offiziersfamilien und Leutnantssuben getragen hatte.

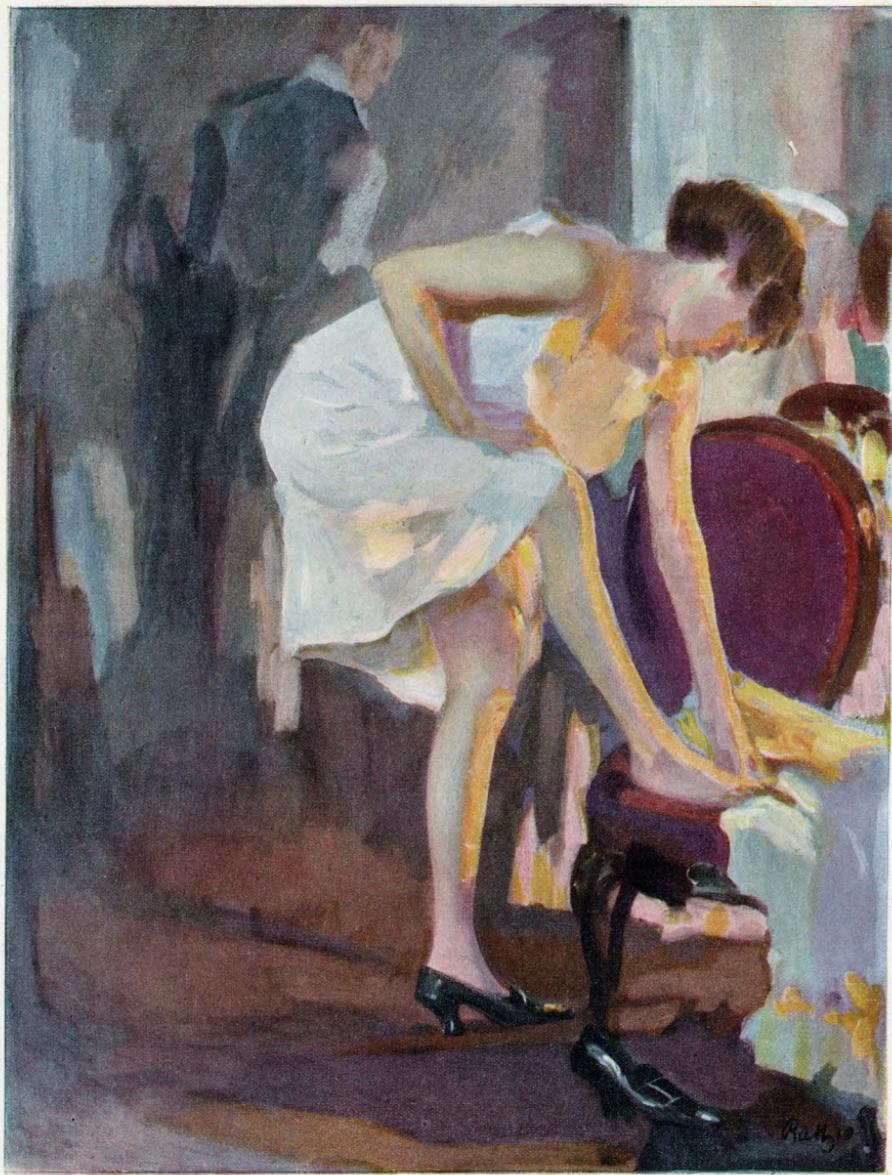
Dies Blättchen geh' genau so aus, wie das gewöhnliche Militär-Verordnungsblatt. Und es



Münchener Kindl

Paul Rieth (München)

„Vom Seft Frieg' i keinen Schwips; aber bei die Weißwürsch wer' i schwach!“



Loin du bal

Paul Rieth (München)

„Skifahren kannst meinewegen schon — aber net auf mei'm Fuß!“

enthielt sehr unglaubliche Verfügungen über die, nunmehr dienstlich geregelte Stellung der höheren Offiziersdamen in der Armee.

Ungeheure Vorrechte waren ihnen da zugestellt.

Sie sollten künftig zur Führung des Titels „Kommandeuse“ berechtigt sein.

Sie waren direkte Vorgesetzte der Untergebene ihrer respektiven Gatten.

Vor ihnen war von nun ab „Front zu machen“, die Wache ins Gewebe zu rufen.

Den Kommandeuren, von der Divisionskommandeuse aufwärts, war je ein Leutnant als persönlicher Adjutant zugesetzt. Abzweiten, eine goldene Rose mit drei Dornen auf dem Adjutantenstöhr.

Kommandeuse sollten das Recht haben, eventuelle Beförderungen und Verleihungen von Subalterntoffizieren aus eigener Machtvolkkommenheit zu verfügen.

Und so weiter! Mit fröhlichem Übermut war jene eine Kommandeusemahn gegeben. In allen Saalecken las man sich in den Tanzpaaren aus dem merkwürdigen Verordnungsblatt vor.

Auch in jenem Winkel des Souperzimmers, wo mit seiner Frau Oberleutnant Hanss saß, der Adjutant — der geweine Adjutant! Er war nämlich bereits nach Gelsenheim versetzt, hatte auch schon um seinen Abschied eingegangen und seine Koffer gepackt. So schnell was das Unglück geschritten. Hanssens Schwiegervater hatte ein stützendes Gut für das Paar gekauft, das nun auch recht vergnügt auf den Harmonieball gekommen war. Und in der Ecke, wo sie mit einigen ihrer Intimen saßen — Hannens Nachfolger als Divisionsadjutant, der junge Hauptmann Scheffitz war dabei — las eines Einer unter großem Gehör der ganzen Gesellschaft folgenden Pausus aus dem fingierten Verordnungsbuch vor:

„Den Gattinnen höherer Kommandeure kann, insbesondere wenn diese spezielle Verdienste um die Hebung des militärischen Geistes in der Offiziersgesellschaft sich erworben haben, das Recht verliehen werden, nicht nur die Titel ihrer Gatten, sondern auch deren Dienst-Abschlägen und Ordens-Auszeichnungen zu führen. Die Damen tragen dann den gelbenbürtigen Generals-Federbusch als Abzeichen genau über dem linken Ohr in der Coiffure, oder an gleicher Stelle auf dem Hut. Betritt eine höhere Kommandeuse, der dieses Recht zu kommt, ist bei offiziellen Gelegenheiten einen geschlossenen Versammlungsraum, so hat sie Anspruch auf den Vorantritt von zwei Hoboisten in Paradeanzug, die bei ihrem Eintritt dreimal Das Signal blasen.“

Durch Allerböschliche Entschließung vom 12. Februar ist diese Auszeichnung als Erster ihrer Exzellenz, der Frau Divisionskommandeuse von Strathhausen in Dingsda verliehen worden.“

Jubelndes Gelächter im ganzen Kreise. Bloß Hanss, der tat, als würde er von der ganzen Geschichte nichts, schmunzelte nur ganz heimlich. Und Scheffitz, der neue Adjutant, schmunzelte gar nicht. Er wurde sogar bleich, fuhr auf und rief:

„Kinder, mir ahnt was furchterliches! Heute Mittag hat mir die Generalin in ausfallendem dienstlichem Ton den Besuch erteilt, ihr für abends acht Uhr zwei Hoboisten zu besorgen und ich — den Unfug da hatte ich nicht gesehen — ich habe die Kerle zu ihr hinüberberdet. Die Exzellenz verlangt ja öfter so tolles Zeug!“

Er holte sich seinen Säbel aus der Ecke und wollte fortstürzen, um zu retten, was zu retten war —

Zu spät!

Aus dem Tanzsaal herüber drangen die lang gezogenen Töne des Signals:

„C — G — C — E“

Man eilte an die Glasküste, allen voran Hanss, der jetzt potterter war vor Lachen, aufgesprungen war und sich in unständigem Vergnügen wie ein Kreisel gedreht hatte. Und noch toller gebärde er sich, als er fest in den Tanzsaal hinaussollte:

Borsten der geöffneten Tür standen zwei stramme Hoboisten in weißen Hosen, den Helm auf dem

Kopfe. In der Tür aber, hochaufgerichtet, den goldenen Federbusch in der gepuderten Turnkrone, das blaue Band des hohen Ordens vom heiligen Papst Gregor VIII breit über die imposante Wölbung der Corsage gespannt, über und über mit Bändern, Kreuzen und Sternen bestickt, stand die Generalin. Jeder Schuh ein Pfund.

Der Herr General hatte ja seine zweite Ordensgarur zu Hause gelassen.

Und vor der Generalin standen die zwei Hoboisten und blieben jetzt zum dritten Mal:

Das Ganze: Halt!

o.

Der Kleinwinzige Meyer

Konversationslexikon für die Westentasche

Ulter, gefährliches. Die Zeit, wo die Frauen böse werden. Tritt zwischen dem 18. u. 80ten Jahr ein. Der Aufstand ist so gefährlich, daß sogar nur unter besonderen Sicherheitsmaßregeln (Trennung der Geschlechter) öffentlich davon gesprochen werden kann.

Aut park. Verhaftung für die reisere Jugend (Siehe „Würzen“) von München, wobei der Sohn (Siehe „Bierstübchen“) in Strömen fließt und läppig defoliert. Ledeboden (Siehe „Flitscher“ „Mölln“) glänzende Tonnenpracht (Siehe „Masenverleid“) entfallen. Wieße Orgien (Siehe „Weißwurst“) dauern oft bis in den Morgen hinein.

China. Großes Reich in Ostasien mit politisch ziemlich redloser Bevölkerung. Verfassung ähnlich der preußischen.

Dernburg. Erster Staatssekretär des deutschen Kolonialstaates, wegen seiner Tüchtigkeit von den Heiligen und Ältern weggesehnt und verleumdet.

Eryzylita. Päpstliche Eclasse, die unter Umständen epidemisch auftreten können und so lange Brunnen geben, bis sich auch der getretene Wurm bricht.

Erzberger (siehe Dernburg).

Fremdenverkehr: Vornehme Aufgabe Städtischen Gemeinewels. In Münzen speziell ideale Verbindung von Orientalischen Mississinen, Wagnerballonfahrt, Überammergauer Ausstellung und großzügigen Gauhau-Presten.

Garmisch: Südlicher Vorort von Berlin, wo die Einwohner noch die fleidele Berliner Nationaltracht, Lodenjoppe und Lederhosen, Dirndlwand nüchtragen.

Hofparade: Der Superlativ!

Rindspieß. In Deutschland ausgestorbene Tierart, die wegen Seuchengefahr auch nicht eingeführt werden darf. Kommt bei uns nur mehr als Schimpfnname vor.

Schwabing: Stadt der deutschen und russischen Kultur. Berühmt durch Frauen Schönheit.

Stk: Die Normalkleidung des besseren Europäers im Winter.

Suffragette: Vertreterin der reinsten Weiblichkeit. Sucht durch Kratzen, Beissen und Bogen die Gleichberechtigung der Frau im politischen Leben zu beweisen.

Theater: Ert von Max Reinhardt in Berlin erfundene Institut zur Darstellung dramatischer Dichtungen. Wird fortwährend reformiert. (Siehe Circus, Gaukler, Missionsbühne, Rebellbühne, Großer Wurstel, Kammerspiele, Dramatische Szession.)

Theologie: Wissenschaft, deren Professoren in neuerer Zeit den Denken verboten wurde.

Universität: Institut für voraussetzungsfreie Fortbildung, wo Theologie gelehrt wird.

Velasques: Spanischer Aufstreiter, von Meyer-Gräfe als Stümper enttarnt.

Voll: Durchaus entbehrlicher Bestandteil des Staatsorganismus.

Vollzeele, bayrische. Gefährliches Fluidum, das unter Anwendung von schwärzlichen Schwefel sohn bei niedrigen Temperaturen zum Kochen gebracht werden kann.

Wauwau: Siehe Kulturfeld. Von den Götteten gnädig mit Nacht und Grauen bedeckter geheimnisvoller Apparat in Münchner Charakterbetrieben.

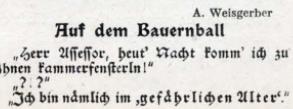
Xantippe: Sieh Alter, gefährliches.

Zufra: Oberbayrischer volkstümlicher Ausdruck des höchsten Wohlbefindens.

Yankeee: Das Vorbild und Modell des gebildeten Amerikaners. (Siehe auch unter Amerikaner, Hodad, Heimat, Herrenmoden, Fremdenverkehr, Überammergau, Geiftiges Eigentum.)

Zahlen: Hauptlebenszweck des Staatsbürgers. Meist mit Mausnahmen verbunden.

Zanber, saurer. Milderer Ausdruck für Dreiklassen-Wahlrecht.



A. Weisgerber

Auf dem Bauernball

„Heu! Professor, heu! Nacht komm' ich zu Ihnen Kammerfeschken!“

„? ?“

„Ich bin nämlich im, gefährlichen Alter.“

- 1 -

Wie sie auf dem bal paré einen
Domino engagieren



Herr von Jagow: „Kleene, antreten! Tanzkarte vorzeigen! Ach — bist hiermit zum nächsten Walzer engagiert! Los!! Plag da, Ihr übrigen Tänzer; Die Polizei kommt! Hmata — hmata ...“



Georg Fuchs: „Komm! Reformier' mir
de Tanz mittenanner!“



Der Herr Oberlehrer: „Mein hochverehrtes, gnädiges Fräulein Domino! Die gütige Erlaubnis Ihrer werten Frau Mama, obwohl dieselbe leider sich in Abwesenheit zu befinden vorgezogen hat, höchstlich vorausgehend, anderseits aber auch Ihre eigene mich sowohl beglückende als auch befogende Einwilligung angunehmen mich erkühlend, müßte ich es als das glücklichste Datum meines Lebens bezeichnen, wenn Sie, ohne eine durch nichts zu begründende häßliche Absicht meinerseits beargzuhören, sich mit mir jener schon den alten Grechen bekannten rhythmischen Bewegung des Gebeines

hingeben zu wollen sich bereit finden würden, welche man zwar nicht etymologisch genau, aber durch langjährigen Sprachgebrauch auch dem niederen Volke verständlich, teils als Francaise, teils als Quadrille zu bezeichnen die Gewohnheit angenommen hat.“



Der Student im ersten Semester: „Na??“

Der Domino: „Nee!“

Der Student: „Naau!! — — Na?“

Der Domino: „Nee!“

Der Student: „Na, na, na!!“

Der Domino: „Also los!“



Bethmann Hollweg: „Ohne mich nach irgend einer Seite binden zu wollen, frage ich Sie, von dem direkten Domino Wahlrecht Gebrauch machend, an, ob Sie mit mir das Ihnen vorerst noch zufehrende Recht des Tanzes ausüben wollen — vorausgesetzt natürlich, daß Sie nicht bereits von einem meiner schwärzen oder blauen Vorgesetzten engagiert sind?“

Heinz Bruhn: „Wenn Sie mit mir nicht sofort tanzen, dann können Sie morgen einen Artikel lesen!“

Der Wintersportler: „Wären Gnädigste bereit, in Reih und Tafel dessen Ballausruhung auf diesem schneefreien, nirgends verharzhaften Gelände, einen Walzersprung-Match mit mir auszuschließen? Zweifälliger im Bierkübel ist bereits reserviert! Behnelli!“

Der Sittlichkeitssapostel: „Kellner, eine Serviette! — So! Damit decken Sie zunächst einmal Ihre obere Unfeinflichkeit zu! — Und jetzt gehen Sie nach Hause, legen sich ins Bett, und besuchen derartige pornografiaischen Veranstaltungen nicht mehr! Ich selbst bleibe noch ein bißchen zu Entrüstungszwecken da!“



Sie nach Hause, legen sich ins Bett, und besuchen derartige pornografiaischen Veranstaltungen nicht mehr! Ich selbst bleibe noch ein bißchen zu Entrüstungszwecken da!

Karlen

(Zeichnungen von E. Witke)

Amtliche Bekanntmachung

Es wird hiermit den Bürgern eröffnet, daß die Lustbarkeitssteuer laut Besluß vom 30. Februar d. J. wie folgt erhöht wurde:

Das Trinken einer Halben	Mr. — .10
Das Trinken einer gut eingegeschenkten Maß	„ — .18
Das Trinken einer schlecht eingegeschenkten Maß	„ — .16
Das Rauchen einer Zigarette	„ — .10
Das Rauchen einer Zigarette	„ — .07
Das Schnupfen einer Prise	„ — .09
Das Fangen eines Flohes	„ — .23
Rägelshneiden pro Hand oder Fuß	„ — .04
Den Herrn Kultusminister auf der Straße sehen	„ — 1.62
Eine hübsche junge Dame küssen	„ — .85
Ein Verhältnis mit ihr anfangen	„ — 2.17
Sie wieder los werden	„ — 4.90
Um die Theaterzeit einen Platz in der Tramhanslinie 12 bekommen	„ — .33
Sich über die Lustbarkeitssteuer freuen	„ — .01

Der Magistrat München



Zum 150-jährigen Jubiläum der Bleistiftfabrik A.W. FABER in Stein bei Nürnberg,
mit Faber-Castellstiften für die „JUGEND“ gezeichnet von HEINRICH KLEY.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

16. Februar 1911.

Vor den Augen des Publikums

vollzieht sich in unseren neuerbauten Kellerei-Anlagen in Biebrich-Wiesbaden die Herstellung unseres Henkell Trocken und Henkell Privat Extra Dry.

Gewaltige Mengen Champagnerweine, die wir als Reserve lagern haben, sind die absolut sicherste Gewähr für die vortreffliche Ablagerung der führenden deutschen Marke.

Die neuen Anlagen sind zur Besichtigung dem Publikum geöffnet.

Henkell & Co., Biebrich-Wiesbaden.



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Das möblierte Fräulein

(Zu nebenstehender Zeichnung)

"Maden S' nix mit im Fasching heuer?"
"Naa, i hab scho a Kind!"

Bruder Leichtsinn im Joch

Ich sah auf der letzten Redoute
Einen Mann an einsamem Tisch,
Der menige sich keine Minute
In das jauchzende Maskengemisch.

Ihm sträubte der Kummer die Gläze,
Die Rose war ihm gerümpt,
Und an die Stirn schlug die Tahe:
"Ach, hätt' meine Frau doch geschimpft!

Ach, hätt' sie gezeterl: "Du Luder,
Wo willst Du heut' hin? He? Erzähl!"
Mit wem gehst Du stören, Du Bruder! —
Dann wär' ich jetzt schnackerfidel!

Doch sprach sie: "Bergnig! Dich auf's beste!
Schah, tanz' und pouffiere recht flott!"
Sie diligte selbst mir die Welle,
Sie hielt mir den Mantel — o Gott! —

Sie drückt' mir zum Abschied die Hände
Und wünschte mir viel Glück' —
Und jetzt denk' ich an sie ohne Ende,
Und ich kann nicht und kann
nicht pouffieren!

Rings tanzten die Schönsten ergezlich,
Nur ich leid' traurig und trift:
Es ist doch wahrhaftig entseßlich,
Wenn man glücklich verheiratet ist!"

Karl Ettlinger



W. Kain

Tell-Chocolade

Das ist Tell's Geschoss!

(Tell)



Tell-Cacao

Zeichnung von Erna Bercht

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Familie Grandlhuber auf dem Bauernball

A. Weisgerber

„Warum so schlechter Laune, Herr Rosenkavalier?“ — „Halt's Maul, Du Ochs von Eichenau!“

Manoli

Cigarettes



Beliebte Specialitäten:

GIBSON

GIRL

DERBY

5 Pfö pro Stück

Überall erhältlich





G.C. KESSLER & C° Königl. Hoflieferanten
Älteste deutsche Sektkellerei **ESSLINGEN**
Gegründet 1826



Inseraten-Annahme
durch alle Annoncen-Expeditionen
sowie durch
G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München

Abonnementspreis des Quartals (13 Nummern) Mk. 4.—, Oesterl. Währung 4 Kronen 80 Heller, bei Zusendung unter Kreuzband gebrochen Mk. 4.80, Oesterl. Währung 5 Kronen 75 Heller, in Rolle Mk. 5.50, Oesterl. Währung 6 Kronen 60 Heller, nach dem Auslande: Quartal (13 Nummern) in Rolle verpackt Mk. 6.—, Francs 7.50, 6 Shgs., 1½ Dollars. Einzelne Nummern 40 Pf. ohne Porto. Bestellungen werden von allen Buch- u. Kunsthändlungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungsexpeditionen entgegengenommen.

JUGEND“

Copyright 1911 by G. Hirth's Verlag, G. m. b. H., München.

Insertions-Gebühren

für die
viergespartene Nonpareille-Zelle
oder deren Raum Mk. 1.50.

Ausrüstungen f. Tropen u. Sport

Patent-Schlafsack



Ausser Gebräuch
noch nur
2 1/2 Kilo.

mit wasserfestem Überzug,
Für grosse Figur ... Mk. 35.—
„ sehr grosse Figur „ 38.—
(warm gefüllt).

Loden-Bekleidung, Ponchos, Oel- und Gummimäntel.

Herr Oberleutnant von Gennep,
Amersfoort (Holland): Schlafsack vorzüglich bewährt.

Ferd. Jacob, Cöln 36 (Rheinland.)



A. Schmidhammer

Das gefährliche Alter

„Glauben Sie an das gefährliche Alter“
bei einer Frau, Herr Baron?“
„O ja, wenn sie hübsch und jung ist!“

Bei Haarsorgen

verwenden Sie

Sebalds Haartinktur

altbekanntes Haarpflege-
mittel für jedes Alter, Haar-
ausfall, Glatze, Wässerchen in-
folge ihrer Wirkung 1 ½ FL
Mk. 2.50, 1 FL Mk 5.— zu
haben in allen einschlägig
Geschäften, direkt durch
Joh. André Sebold

SCHÜRMARH

Dordt, Engeland: E. & J. Nodder & Co.,
London E. C. 7, Catherine Court, Oesterl.
Andor Fekete, Budapest, Ferenczkörút
22 ss. Niederlande: Martin J. Leijger,
Rotterdam, Coolsingel 51a. Russland:
Sudrus Pharmaz. Handelsgesellschaft,
Kiew. Schweiz: Nadolny & Co., Basel.

Echte Briefmarken. Preis-
liste
grat. sendet August Harde, Kremin.



Der Konsum steigt!

Die Kaffee-Handels-Altiengesellschaft, Bremen, bringt sechs verschiedene Qualitäten ihres coffeinfreien „Kaffee Hag“ in Päckchen à ½ und 1½ Kilo in den Handel. Zur Herstellung einer einzigen dieser sechs Nummern empfiehlt sie täglich wieder durch den Segler „Antje“ 7500 Sac bestellte Kaffee aller Cente. Wieviel das ist, davon gibt obige Abbildung einen ungefähren Begriff.

Der Konsum des coffeinfreien „Kaffee Hag“ (Schuhmarke Rettungsring) steigt fortgesetzt, weil ihn jeder, der ihn einmal versucht hat, wegen seines vorzüglichen reinen und feinen Geschmacks und Aromas sowie wegen seiner gesundheitlichen Eigenschaften schätzt.

Der einzige reine Kaffeekaffee, den Herz-, Nieren-, Nerven- und Stoffwechsel-kranken sowie Kinder und schwedende Mütter unbedenklich trinken dürfen. Das beste Abendgetränk, da er keine Schlaflosigkeit verursacht. Wird in aller besten Hotels und Cafés auf Wunsch serviert. Überall zu haben.

Natürliches

Wiesbadener Kochbrunnen: Quellsalz

Unentbehrlich für
die Verdauung und Körper-
Nerven u. Muskeln, verleiht Blut u. Säfte. Als Nahrungs-
mittel weltbekannt u. im tgl. Gebrauch unzähliger Familien u. Berufe.
Liquor à 2.50 M. drcit 3 FL 7.50 M. fr. Unt. amt. Kontrolle d. Stadt
Wiesbaden. Kursschrift über d. hohe Bedeutung d. Salzes m.
begeiste. krit. Heilbericht, grat. Brunnen-Contor, Wiesbaden 88.



Ideale Büste

durch preisgekr., garantiert
unschädl. äusserl. Mittel
„Sinulla“ in ganz kurzer
Zeit. Gold, Gld., Diskret.
Ausku. gegen Rückporto.
Dr. B. Hartmann, 11.
Spz., Leipzig 4, Ecke
Thomasring u. Barfüßergasse.

Teufel und Beelzebub!

Syphilis und Quecksilber

Ein hochwichtiges, lehrreiches Buch,
welches die bestreitbaren Vorteile eines Aufschlusses
über die verschiedenen Methoden der
Quecksilber-Kuren im menschlichen
Körper gibt. Es zeigt eine in zahl-
losen Fällen mit glänzendem Erfolge
bewährte Methode zur völligen
Heilung der Syphilis

ohne Quecksilber
ohne Berufssförderung, ohne alle Gifte.
Preis M. 1.20, ins Ausland M. 1.80 (aus Briefen), in verschlossen. Couvert.
Beratung bei sexuellen Krankheiten, Schäden und Schwächen.

Spezialarzt Dr. med. E. Hartmann, Stuttgart 126.



OSCAR CONSEE

GRAPH-KUNSTANSTALT

MÜNCHEN V

CUDES FÜR SCHWARZ- FARBENDRUCK

IN ALLEN REPRODUKTIONSSORTEN

PHOTOGRAFIE

PHOTOGRAPHY

PHOTOGRAPHIE

PHOTOGRAPHY

PHOTOGRAPHIE

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Jhre Character-

Schilderung nach psychol. wissenschaftl. Original-Methode bietet mehr und etwas ganz anderes wie blosse Schrift-Darstellung". Spezialisiert 20 Jahre. Vorörer Grattspiegel. P. Paul Liebe, Augsburg i. B. Fach.



schöne volle Körperformen durch Busen-nährpulver "Grazinol". "Grazinol" ist möglich, in kurzer Zeit geradlinig überraschende Erfolge. Ganzheitliches Empfehlungs-Garantieblatt liegt bei. Machen Sie die Erfahrung! Versand wird Ihnen nicht kostet. Kart. & 2-3 Kart. zur Kur erf. 5,- Porto extra; disk. Vers. Apotheker R. Möller, Berlin 3, Frankfurter Allee 130.

Für 50 pf/g.

versendet jede Buch- und Kunstdruckhandlung,
fowie der unverzichtbare Verlag einen

Probefband der „Jugend“

mit mehr als 100 Seiten Text und vielen farbigen Illustrationen. Ein Probefband unterscheidet über Tendenz und Inhalt der „JUGEND“ besser, als eine einzelne Probenummer.

6. Hirth's Verlag G.m.b.H.
München, Leßingstraße 1.



Nervenschwäche

der Nerven. Ausgesetzte Reizstörungen und Wegweiser von Spezialärzten. Rumler. Vorhüllung, Heilung von Gehirn- und Rückenmarksschäden. Erziehungs-, Geschlechtsnerven-Zerrüttung. Folgen nervenruiniender Leidenschaften auf Exzesse u. aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarer gesundheitlichem Nutzen. Gegen Mk. 1.60 Briefmarke frank zu beziehen von Dr. med. RUMLER Nachf., Genf 66, (Schweiz).

Photograph. Apparate

Binokel Ferngläser Barometer

Nur erstklassige Fabrikate.

Bequeme Zahlungsbedingungen

ohne jede Preiserhöhung.

Illustr. Preisliste Nr. Kostenfrei.

G.Rüdenberg jun.
Hannover und Wien.

Dankbarkeit

Der Völkerkamm der Hispano-Neger, der im Innern von Afrika haust, hat beschlossen, sich für die Einführung der europäischen Kultur dankbar zu erweisen. Lange berieten die Häuptlinge und seine Ratsäber, welche Kulturerneuerungen sie wohl ihrerseits Europa als Vorbild vermittelten könnten. Endlich fanden sie etwas: sie sandten Missionare zu den bayrischen Missionären, um die Leichenverbrennung zu predigen. Der Erfolg bleibt abzuwarten.

Søennecken's Kugelfedern

Unübertraffen
für schnelles
schreiben und
rauhes Papier

Sehr dauerhaft

1 Auswahl Nr. 36-
15 versch. Federn

25 Pf.

1 Gross 762:
M. 2.50

Überall
erhältlich



Auskunft über alle Reise-
angelegenheiten u. rechtsfähige
Eheschließung in England
Reisebüro Arnheim -
Hamburg W., Hohe Bleichen 13.



Chemische Fabrik Helfenberg A. G., Helfenberg (Sa.)

Dr. Möller's Sanatorium Diätet. Kuren nach Schroth
Dresden-Loschwitz. Herrliche Lage. Wirk's. Heilwerf. i.chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Modernistisches aus dem Vatikan

Aus Rom trifft eine Nachricht ein, die geeignet ist, das größte Aufsehen zu erregen: Der Vatikan soll modernisiert werden, allerdings nur die äußere Gestalt. Es soll nämlich dieser Palast — pardon: Das Gefängnis des Papstes — neu ausgestattet werden. Eine große Wirkung verspricht man sich von dem rot tapizierten „Fuchsimmer“ im ersten Stock, dessen einziges Möbelstück ein goldener Thron sein wird. Geheimfach in den Wänden enthalten das zum Blitzen notwendige Kolophonium und die Donnermaschine. Der Papst wird täglich einige Stunden in diesem seinen Lieblingszimmer weilen. Eine Schenksmöglichkeit scheint der „Modernisten-eid-Saal“ zu werden, dessen Eingangspforte so niedrig gehalten ist, daß man sie nur auf dem Bauch zuschwingen über „schreiten“ kann. Bänke bis zu drei Metern Taillenweite finden bequem Eingang; dicke Bänke sind auch ohne Modernistenfeld ungefährlich. Ganz allerliebst ist das „Fürstenunterwerfungsgemach“, zu dem ein eigener Lift führt. Der Raum ist, um den Prinzen Palaz besonders zu ehren, in den Farben Weiß-Grün gehalten. Über der Pforte steht ein von Monsignore Matthias gedichteter Spruch. Das „Indez-Zimmer“ weist ein reizendes Tapetenmuster aus stilisierten Maulkörben auf, und enthält das vielbenommene Delgemälde „Goethes Wiederschein mit Mephistopheles im Fegefeuer“. Leider ist in den Arbeiten, die bisher einen rüttigen Fortgang nahmen, eine peinliche Verzögerung eingetreten: Ein verruchter Tapezierer schlug eine Leiste mit einem aus einer protestantischen Eisenhandlung stammenden Nagel an. Natürlich wurde der Mann sofort entlassen und das betreffende Gemäld ausgetauscht, aber es wird doch wohl eine eingehende Unterjuchung nötig sein, ob dergleichen Malheur nicht bereits öfters passiert sind.

Karlenchen



E. Wilke

Dem Verdienst seine Krone!

Der Papst hat sich endlich entschlossen, in Berlin eine Vianitiatur zu errichten. Zum ersten Vianitus wurde Pater Theobaldus vom Kloster Hohenfinnow ausgesiehen.

Heute Abend acht Uhr:

! Nur für Damen!

Vortrag von Frau Karin Michaelis
über

„Das gefährliche Alter.“

Nur für Damen!

Nur für Damen!

Morgen Abend acht Uhr:

! Nur für Herren!

Vortrag von Dr. Mordstekl
über

„Wie sage ich's meinem Geschwister?“

Nur für Herren!

Nur für Herren!

Übermorgen Abend acht Uhr:

! Nur für Säuglinge!

Vortrag von Prof. Dr. Trockenleger
über

„Das Liebesleben der Ammen.“

Nur für Säuglinge!

Nur für Säuglinge!

Überübermorgen Abend acht Uhr:

! Nur für Greise!

Vortrag des Herrn Baron von Tatterich
über

„Das ungesährliche Alter.“

Nur für Greise!

Nur für Greise!

LAXIN

ideales, mild wirkendes

Abführmittel

in Form wohlschmeckender Fruchtkonfitüren Dose 20 Stück Mk. 1.—

von feinstem Cacao u. Lävulose für Zuckerkranke Schachtel 24 Stück Mk. 1.50

Zu haben in allen Apotheken.

In Oesterreich-Ungarn unter dem Namen LAXIGEN eingeführt.

VASENOL-

Vasenol - Sanitäts-Puder.

Unschuldiges hygienisches Toilette- und Elastisiermittel.
Häufiges Anwenden der Körper, insbesondere
alle Teile des Schwitzgewichts leidenden Körperteiles, der Achsellöhlen, der Füße (Einpudern der
Strümpfe), belebt und erfrischt die Haut, erhält sie weich und geschmeidig, beseitigt sofort unan-
genehme Hautausscheidungen, Schwieligerch.

Vasenol-Sanitäts-Puder ist ein aus-
gezeichnetes Vorbeugungsmittel gegen Wundlaufen und Wundreiben, sowie Hautreizungen aller Art, Wundreden zarter Hautflächen; bei erhitzten Hautstellen schwitzende Personen, bei Ausübung jeglichen Sports, für Damen als hygienisches Toilette-
mittel von unschätzbarem Wert.



PUDER

Vasenol-Wund u. Kinder-Puder.

Von Tausenden von Ärzten angewandt als das best-
einstreumittel für kleine Kinder. Unabhängig
gegen Wundlegen, Entzündung, und Rötung der
Haut, bei Verbrennungen, zur Massage und vieles
andere. Im ständigen Gebrauch zahlreicher Krippen,
Säuglingsheime, Entbindungsanstalten u. staatlicher
Kliniken.

Vasenoloforform-Puder

als Spezial-Anti-
schweiß- und Fuß-Puder von hervorragender Wir-
kung, absolut unschädlich, eingehoben in der Arznei.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien in Original-
Streusoden zu 75 Pg.

Vasenol - Werke Dr. Arthur Köpp, Leipzig.

+ Korpulenz + Fettelbigkeit

beseit. Dr. Reichenbach's Frustückste.
Einzig unschönes Mittel von angeneh-
mem Geschmack u. garantirt sicher-
rer Wirkung. Glänz. Erfolge! 1 Paket
2 Mk., 3 Pakete 5 Mk. Hygien. Institut
"Almeria" München 52. Preisliste a.
Frau Dir. H. in S. vertriebt. Dieser
Tee ist d. einzige Mittel, das mir gehoh-
nen, nachdem alles andere wertlos war.

CHAMPAGNE MERCIER ÉPERNAY

Pergenol

Wirksamer Schutz gegen Erkältungen

Reinigt und bleicht die Zähne
löst Zahnstein.

Fragt Euern Arzt
oder Zahnarzt



Zu haben in allen Apotheken und besseren Drogerien. — Man verlange kostenlose Zusendung
der Broschüre G. von der A.-G. Chemische Werke vorm. Dr. Heinrich Byk, Charlottenburg 5.

I. Briesnitzer Stahlquelle,

natürlicher, radium-lithiumhaltiger kohlensaurer Stahlbrunnen,
gegen Blutarmut, Bleichsucht, Herzleiden, rheumat. und nervöse Störungen etc.,
ein Heilwasser I. Ranges.

In Flaschen zu ca. ½ Liter Inhalt 30 Pg. pro Stück

II. Briesnitzer Mineralbrunnen

estesener und mit eigner Kohlensäure abgefüllte,
radium-lithiumhaltende Mineralwasser, ist ein natürliches

Kur- und Tafelgetränk I. Ranges.

In Flaschen zu ca. ½ Liter Inhalt 30 Pg. pro Stück

und in 2½ " 20 "

Leere Flaschen nehmen wir zu 6 bez. 5 Pg. pro Stück bei Franko-Restitution zurück.

Bestellisten gegen Check nach allen Plätzen der Welt.

Teleg.-Adr.: Hellwell.

Telefon: 16528.

Vertrieb der König Friedrich August Heilquelle zu Dresden-Briesnitz.

Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt und Handlung Arthur Seyfarth

Köstritz, Deutschland.

Weltbekanntes Etablissement. Gegründet 1854.

Verstand sinnvoll, edel, modern!!!

edeler Abstamm., v. kleinst. Land-Schoßehünd-
chen bis z. gr. Renommier., Wach u. Schutz-
hund, sowie alle Arten Jagdhunde. Gar. erstkl.

erste Qualität, gesunde Hunde, ohne jede Garantie gesund. Ank. zu jed. Jahreszeit. Preis-

liste franco. Illustr. Pracht-Album mit Preis-

verzeichl. nebst Beschreibung, d. Rassen M. 2. Das

interess. Werk: "Der Hund und sein Rassen,"

Zucht, D. u. D. Krankheiten," M. 6.

Lieferant vieler europäischer Höfe. Prämiert

mit höchsten Auszeichnungen.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Wasserdiichte Reise- und Jagdgarderobe
Pelerinen
Öl- und Gummimäntel
Tropen Ausrüstung Auto-Bekleidung
Ferd. Jacob
in Köln 36 Neumarkt 23.

Zur gefl. Kenntnisnahme

Mache hiermit bekannt, daß meine Ch. mit der rotblonden Frau Soziala endgültig bis auf weiteres geschieden ist, und ist selbig kein süßer Engel, treuefreie Freundin und goldigster Schmied mehr, sondern ein infames Scheusal, Xantippe und wüster Hausdrache, der nicht energisch genug bekämpft werden kann.

Das bayr. Zentrum

Humor des Huslandes**Im Museum:**

Wenn das Weib das stärkere Geschlecht wird.
(Henry Mayer in „New York Times“)

Darlehen erhalten solvente Persönlichkeiten jed. Stades schnell und kulant von der
Treu-Bank Act.-Ges. Eisenach,
Fortschreiter 206

Angebote schriftlich erbeten, dieselben gelten als unberücksichtigt, wenn nicht innerhalb drei Tagen beantwortet.

JUGEND

Die einzigartig harten und scharfen Gillette-Klingen machen Schleifen und Abziehen gänzlich überflüssig.

Beachten Sie die Biegung der Gillette-Klinge im Gebrauch.
Schwer vorstellbar, in praktischem Küstchen, komplett mit 12 Klingen = 24 Schneiden M. 20 - Der „Gillette-Apparat“ und Ersatzklingen zu haben in Stahlwarengeschäften Herrenartikel-, Luxus- und Leiderwarenhändlern oder durch E. F. GÄKL, Importhaus HAMBURG. Gillette Safety Razor Ltd., 17 Holborn Viaduct London E. C.

Gillette Rasier-Apparat

Kein Schleifen. Kein Abziehen

Goldene Medaille Paris 1900. Grosser Preis St. Louis 1904.

Befiebtes Mode-Parfum
DIVINIA
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten
Karlsruhe.

Zu haben in Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.



B. Wennerberg
„Münchner Mäd'l“

Bildgrösse: 22:29 cm
Preis 3 Mark

Langens Kunstdruck No. 109.

Ein neues illustriertes Verzeichnis über sämtliche erschienene Kunstdrucke versenden gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken die meisten Kunsthändlungen oder der Verlag

ALBERT LANGEN
in München-N.

Diätetische Körperkultur

(Nach den Grundsätzen Fletchers)

Individueller persönlicher oder brieflicher Unterricht nach eigener glänzend bewährter Methode. Kraftigung des Körpers, Hebung seiner Elastizität, Entfaltung der Leistungsfähigkeit, günstige Veränderung der Figur, größere Widerstandskraft gegen alle Krankheiten. Man verlange Prospekt. Dr. A. v. Borosini, München P. 12, Ohmstr. 8.

Technikum Elektra-, Technisch-Elektrisch u. Maschinen-, Tages-, Kurse, Abendkurse, Laboratoriums-
Vereinigte Lehranstalten Tech-
niker, Werkmeister, Ingenieure, Inh.: Direktor F. HOPPE,
Berlin S. 60, Ritterstr. 36.

DR. JAQUES-DALCROZE

RHYTHMISCHE GYMNASTIK
GEHÖRSBILDUNG · IMPROVISATION · TANZ
DRESDEN 15 — HELLERAU

Man verlange Schulplan I mit Abbildungen und Gutachten



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Man informiere sich

fangreiche Literatur über Muiracithin gibt Auskunft über das Wesen der Neurasthenie und enthält eine grosse Zahl Gutachten von ersten Professoren und bekannten Aerzten über die Anwendung des Muiracithins bei allen neurasthenischen Leiden wie vorzeitige Schwäche bei Herren, nervöse Depressionen, Angstzustände, Kopfdruck, Gedächtnisschwäche, leichte Erregbarkeit, Zuckungen, Zittern etc.

Muiracithin ist in allen grösseren Apotheken erhältlich. Wegen Zustellung der Literatur wende man sich freundlich an das Kontor chemischer Präparate, Berlin C. 2/20, für Österreich-Ungarn an das Generaldepot: Hirschen-Apotheke, Wien VII, Westbahnstrasse 19.

Verfasser

von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bitten wir, zwecks Unterbreitung eines vertilghaften Vorschages hinsichtlich Publikation ihrer Werke in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen, an: **Deutsches Verlagsbüro (Curt Wigand), 21/22, Johann Georgstr., Berlin-Halensee.**



Ehe- schliessungen, rechtsigl. in England. Prospe. n.E. 14 fr.; verschlossen 50 Pfennig. Brock's, London E. C., Queenstr. 90/91.

Müller-Extra

Mathaeus Müller Sektkellerei Elßville

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. M. des Königs von Bayern, Sr. M. des Königs von Sachsen, Sr. M. des Königs u. H. L. m. B. d. Großherzog von Baden, Sr. Kgl. Hof. D. S. d. S. v. Mecklenburg-Strelitz, Sr. Kgl. Hof. d. Großh. v. Oldenburg, Sr. Kgl. Hof. d. Herzog Karl v. Bayern, Sr. Kgl. Hof. d. P. Christian v. Schlesw. Holst., Sr. Kgl. Hof. d. Fürst Leopold v. Hohenzollern-Sigmaringen, Sr. M. des Königs von Schweden.

Berlin - Zehlendorf - West - Waldsanatorium Dr. Hauffe

für Kranke (auch bettlägerige), Rekonvaleszenten, Erholungsbefürdigte. Beschränkte Krankenzahl.



Asthma

und seine gänzl. Heilung. Ärztl. Broschüre hierüber gratis u. franko durch Hauptdepot Storchenapotheke München 31.



ZEISS FELDSTECHER

für: REISE :: SPORT :: JAGD
Hohe Lichtstärke — Grobes Gesichtsfeld

Prospekte T 10 gratis und franko
Zu beziehen durch die meisten optischen
Geschäfte sowie von:

CARL ZEISS :: JENA

Berlin • Frankfurt a. M. • Görlitz • Hamburg
London • Paris • St. Petersburg • Wien.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen

Grammophon Tip Top

Unter neuen Grammophonplatten sind soeben erschienen und zu den bekannten Preisen in unseren Niederlagen käuflich:

Nr. 7415: „Das Landratslied.“ Duett, gesungen von Herrn v. Maltzahn und Becker.

Nr. 7414: „An der schönen, blauen Donau.“ für großes Orchester bearbeitet und disharmoniert von Richard Strauss.

Nr. 7415: „Hunger! Haben! Ruhe!“ gespielt vom sprechenden Hund

Nr. 7416: „Alle Menschen werden Brüder!“ Chor aus der 9. Sinfonie, gesungen vom Chor der Peterskirche unter Direktion von Pius X.

Weitere Aufnahmen sind in Vorbereitung.

Grammophon Tip-Top, A.-G. Wolkenkuckucksheim.



Gut bewährtes Rezept

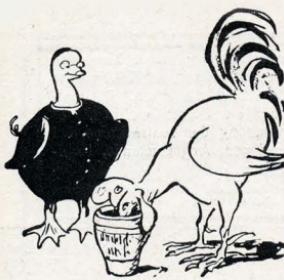
Einem glücklichen Zufall halte es ein Apotheker zu verdanken, durch Jahrzehnte Berühmte ein Rezept in seinem Familienarchiv aufzutreiben. Diese Tabelle besteht aus nur unfehlbaren Substanzen und werden infolge ihrer prompten Wirkung von Aerzten empfohlen und verordnet. Unter dem gesch. Namen „**Diacon**“ erhalten Sie dieses in Dr. Blacon für 7,50 M. in den Apotheken oder direkt vom dem Verfaßt Alsterwerder-Apotheke, Hamburg 43. Man hütet sich vor ähnlichem Aufreißungen. Es auch nicht auf die Bitterh. 3,0 Cardubend 4,0 Goldgr. 0,25 Feuerb. 0,5 Salinen. 0,5 Perlm. 0,50 Oxyd.



DIALON



Seit Jahrzehnten bewährtes, unüberrottetes Einstreuulver für kleine Kinder. Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiß und Unreinlichkeit als hygienisches Toilettenmittel, zum Einpudern der Kleidung im Interesse des Kindes, Körperreinigung jeder Art, von zahlreichen Aerzten sehr empfohlen. Bestandteile: Diachylon-Pflaster 2%, Borax 4%, Puder 94%. In der Apotheken.



E. Wilke

Lukullisches

Die Straßburger Gänseleberpastete à la Wetterle (deutsch: Wetterle) ist immer noch die Lieblings-speise des gallischen Gockels.

Rückgratin - Rückgratin - Rückgratin
ist das Beste zur Stärkung des Rückgrates.

Täglich einen Teelöffel nehmen!

Erfolg verbüßt!

Von tausenden von Aufschriften nur diese:
Bethmann Hollweg: Ich litt in früheren Jahren bedientlich an Rückgratsbeschwerden. Erst seitdem ich Rückgratin benutze, hat sich mein Zustand geradezu verblüffend gebessert; mit ungeheuren Rückgrat folge ich den Anordnungen des schwarzen Blödes. Bitte, schenken Sie mir umgehend sehn neue Flaschen, da mein Rückgrat sehr Lang ist.

Antonius Altef liegen vor von Prinz Max von Sachsen, Antonius von Weimar und anderen Märtyrern ihrer Überzeugung.



A. Schmidhammer

Kunststücke

"Excellenz, was tun Sie denn eigentlich da oben?"

Bethmann: "Ich balanciere auf dem Grenzgebiet zwischen Staat und Kirche."



E. Wilke

Familientragödie

In München jagte der zähjähige Pepi seinen misstrauischen Vater hartherzig aus dem Haus, weil dieser es gewagt hatte, seinem Sohn eine schlechte eingeschentkte Mahl vorzusezen.

Ein schwer von Landratten heimgesuchter Bäcker im Pommerschen ersucht um Angabe eines gutwirkenden

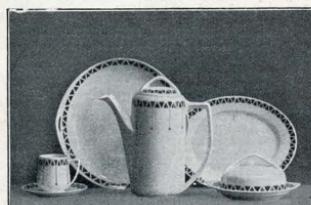
Landrattengistes

für seine Besitzungen im Osten. Angebote mit mindestens 1 Jahr Garantie gegen gute Belohnung ang die Experten, der "Jugend".

!! Verloren !!

wurden längst in Moabit: 1 Menschenleben, 2 Prozesse und viele Sympathien. Ehrlichen Findern befiehlt ich, dieß Egenstande im Fundburo der Polizeidirektion abzugeben. Vor Misstrauen warn' ich.

Jagow.



Verwöhnte Wünsche

bei der Wahl feiner Gebrauchs-, Kunst- u. Luxus-Gegenstände können Sie getrost in den Vordergrund stellen, ohne teuere Preise in Kauf zu nehmen, wenn Sie sich an ein leistungsfähiges Haus wenden, das sowohl für Ihre Einrichtung, wie für Ihre Ausrüstung, oder für irgend welchen Zweck streng vornehme, aber möglichst preiswürdige Waren bietet. Unsere reichhaltigen, künstlerisch feinen Kataloge liefern Ihnen den Beweis, dass unser bekanntes Versandhaus Ihre Anforderungen erfüllt, sogar überbietet. Stellen Sie uns auf die Probe. Sie finden alltägliche Preise trotz Einräumung langfristiger Amortisation.

Katalog U 65: Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashütter u. Schweizer Taschenuhren, Großuhren, echte und silberplattierte Tafelgeräte, echte und versilbernde Bestecke.

Katalog K 65: Lederwaren, Plattenkoffer, Necessaires, Reiseartikel, echte Bronzen, Marmorskulpturen, Terrakotten und Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickel- und Zinngeräte, Thermosgefäß, Tafelporzellan, Kristallglas, Steinzeug, Korbmöbel, Ledersitzmöbel.

Katalog S 65: Beleuchtungskörper für jede Lichtquelle.

Katalog P 65: Photographische und Optische Waren: Kameras, Vergrößerungs- und Projektionsapparate, Kinematographen, Operngläser, Feldstecher, Prismen-Gläser usw.

Katalog L 65: Lehrmittel und Spielwaren aller Art, für Knaben und Mädchen.

Teppiche: (Spezialangebot T 65).

Bei Angabe des Artikels Kataloge kostenfrei.

Gegen Barzahlung, oder erleichterte Zahlung.

Stöckig & Co. Hoflieferanten

Dresden-A. 16 (für Deutschland). Bodenbach i. B. (für Österreich).

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Ende Dezember 1910 erschienen:

20 neue Serien „Jugend“-Postkarten in feinstem Vierfarbendruck!

mit Reproduktionen nach Beiträgen hervorragender Mitarbeiter unserer Modehenschrift.

Mit vollständigen Serien sind nachstehende Künstler vertreten:

Prof. H. von Bartels, Juan Cardona, Reinhold-Max Eichler, Prof. Hugo Fehr, von Habermann, Eug. Ludwig Hoeff, Prof. Angelo Janh, Carl Larsson, Richard Pfeiffer, Carl Reijer, Ferd. Fchr. v. Reznicek †, Paul Rieß und Ignacio Zuloaga. :: Aus den anderen Serien nennen wir: Prof. Frith Erler, Max Feldbauer, Prof. Paul Hoether †, Prof. C. Mart, Prof. A. Müntzer, M. von Schwind †, Prof. Frith von Uhde, Prof. Herm. Urban u. R.

Preis der Serie (6 Stück): 60 Pfennig.

Nachdem die ersten 10 Serien „Jugend“-Postkarten bei unseren Freunden grossen Beifall fanden, haben wir uns zur Fortsetzung der Sammlung entschlossen, die nunmehr 30 Serien umfasst. Es unterliegt keinem Zweifel, dass die 20 neuen Serien die gleiche Anerkennung finden werden, wie die Mitte dieses Jahres erschienenen ersten 10, umso mehr, als auch die neuen „Jugend“-Postkarten sich in künstlerischer Vierfarbendruck repräsentieren und wir trotzdem den sonst für Künstlerkarten üblichen höheren Preis nicht fordern. **Wir bitten daher die große Gemeinde der „Jugend“-Leser, uns in unserem Befreien, gute Kunst in die Massen zu tragen, zu unterstützen. Die „Jugend“-Postkarten eignen sich vorzüglich zu kleinen Gelegenheitsgeschenken und bilden namenslich für Sammler einen begehrten Artikel.** Zu beziehen durch alle Buch-, Kunst- u. Papierhandlungen. Bei Voreinsendung des Betrages auch direkt vom Unterzeichneten.

Münden, Lessingstraße 1.

o. Hirth's Verlag, o. m. b. H.

Einige Neuerscheinungen der Presse über die 3400 Kunstblätter der Mündner „Jugend“:

„Kunst für Alle“, München: „... Es ist ein gut Stück moderner Kunstsprache, das beim Blättern in diesem Katalog an uns vorbeizieht. Sieht man so eine Auswahl aus 12 Jugendjahren gängen, so ist sie liegen, und bedarf darüber nicht viel. Die Anregungen des Verlags entsprechen so sehr dem ersten an richtigen Respekt vor der Summe künstlerischer Arbeit, die hier geleistet wird. Der übersichtlich geordnete Catalog, der von jedem der dreitausend Bilder eine kleine Abbildung gibt, wird Tausenden von Büchern und Bildern einer nachträglichen Ergänzung ihres „Jugendblätter“-Sammlung bieten.“

„Soale-Zeitung“, Halle: „... Welch eine Fülle von Arbeit, Schönheit und Reichtum in Farbe und Form! Dieser geschmackvolle Katalog, mit dem trotz der Verkleinerung gut wiedergegebene „Jugend“-Kunstblätter mutet wie ein Stück Kunstschriften an, in der man sich herumwälzen kann, ohne sich schämen zu sehn. Viel auf einmal kann man darin gar nicht betrachten, sonst flimmt einem der Formenschatz vor den Augen. Jedes guten Tag der Raho, jede Stunde friedvoller Muße aber wird man sich immer wieder diesem Band blühenden Lebens zuwenden und in ihm „Jugend“-Künstler durch Natur und Welt wundern, durch die endlose Reise hintergebliebener Geschichten. Ein Überblick über das Gebotene ist schier unmöglich. — Bartholomäus Totenmaile, Karl Bauers starke Dichterblätter, Böcklin und Kracht, Wilhelm Busch, Carrere und Corinth, Diefeger und Dietz, Otto Eckmann und Fritz Erler, Fläus, Grützner, Habermann, Hodler, Hoffmann, Janh, Klimsch, Klinger und ihrer viele, viele Hunderte sind

vertreten. Man kennt sie ja, denn von ihren Kunsthätern, die sie für die „Jugend“ schaffen, sind heute mehr als 20 Millionen Drucke über die Welt verbreitet. Bedarf's da noch des Lobes kleiner Geister? — Das werden die Zeiten andeuten. Sie möchten nur auf die grosse Kulturgemeinde hinweisen, die das Hirth'sche Buch vertritt, und auf die Künstler, wie ihrem Volke wünschen. In jedem Haus, an jeder Wand soll man sie finden, die Bilder, deren hier dreitausend zusammen abgebildet sind.“ p. s.

„Deutsche Kunst“, München: „... Auch wie die „Jugend“ seit ihrer ersten Nummer kennt und den künstlerischen Wert ihrer Bilder erkannt, so hat der Katalog überraschend sein zu sehen, wie getreulich sich in ihr das Künstlerleben unserer Zeit widerspiegelt. Und das gibt dem statthlichen Band mit seinen 3400 Bildern und seinem biographischen Künstlerverzeichnis einen besonderen Wert. Wer auf ähnlichen Catalogen, die wie er in erster Linie eine begrenzte Ausdehnung hätten, in diesem Fall besonders, wehlfelten Wandschmucks ermöglichen sollen, von Rudolf von Alt und Jean Aman bis zu Ludwig von Zumbusch und Oskar Zwintscher wird man keinen Namen vergleichen suchen, ja von Schaffensreicher Münchner Künstler, wie Dietz, Eichler, Erler, Glogau, Grützner, Hahn, Pohl, Rieß, Schreyer und weiteren.“ Das Bild. „So bietet sich der schmucke Band nicht nur Kunsthistorikern und Kunsthändlern als willkommenes Hilfsmittel, sondern in seiner geschmackvollen Ausstattung — den Einband zeichnete Paul Rieß — auch allen, die an den Kunstsachen der lebenden Generation Anteil nehmen, als höchst ansprechendes Bilderbuch.“ D.

Die 3400 Kunstblätter der Mündner „Jugend“ sind zum Preise von 3 Mk. in allen Buch- u. Kunshandlungen oder gegen Einsendung des Beitrages auch beim Unterzeichneten zu haben.

Für jeden „Jugend“-Leser ein interessantes Buch!

Münden, Lessingstraße 1.

Verlag der „Jugend“ o. m. b. H.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Mündner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Wir alle kommen aus Cairo um in der neuen Niederlassung von Nestor Gianaclis in Frankfurt/M. mitzuhelpen.

Confetti

Salomonisches Urteil

Immer ist der Streit mir unbehaglich,
Wenn nach Männerrecht die Frau begeht.
Ob das Weib studieren soll, ist fraglich,
— fraglich nicht, daß es studierenswert.

Das schwache Geschlecht.

Glaubt nicht, was Euch als wahr und echt
Von Frauen schwachheit oft gelehrt wird!
Glaubt mir: es ist kein Weib so schwach,
Dafj sein Jugend nicht begeht wird,
Und 's ist kein Mann, so weit ich schon,
So stark, und sei's ein Weltbewinger,
Den nicht ein hübsches Weib, das schlau,
Gehorsam wickelt um den Finger.

Zehn Sekunden vor Aschermettwoch

Zehn Sekunden noch — dann naht
das Grauen:
Aus dem Sektschwips wird ein Neukater,
Aus den Engeln werden gnädige Frauen,
Don Juan wird zum Familiendater.

Karl Ettlinger



Furyplan
DoppelAnastigmata
in den Lichtstärken

F : 2,2	F : 6,3
F : 4,5	F : 6,5
F : 6	

sind

unübertraffen

Katalog Nr. 4 gratis

Schulze & Billerbeck
Optisch-mechan. Werkstätten
Görlitz

Dr. Stammer's

Kuranstalt Bad Brunnthal München

für Innere, Herz-, Nerven- und Stoffwechselkrankheiten, sowie speziell sexuelle Neurosen und chronische Frauenleiden. Sehr schön und ruhig gelegen. — Mäßige Preise. — Prospekt gratis. — 2 Aerzte.

Eheschließung in England.

Überall rechtschlägig kostet 75 resp.
25 Mk. Gute deutsche Pension. Prospr. gratis.
M. Madden, 155, New Park Rd.
Frixton Hill, London S.W.



verlangen sofort kostenlos
Broschüre von
Hans Stamm, Eisen a. Rhr 32

Ihre Büste umgewandelt in wenigen Tagen

dank der bewundernswerten Entdeckung von Frau Hélène Duroy, welche seit einem Jahr so grosses Aufsehen erregt hat.

Mit Überzeugung und Sicherheit kann ich heute ausrufen: Keine Frauen mehr, welche unter der Un gerechtigkeit der Natur zu leiden brauchen. Keine mageren Büsten mehr, keine knochigen Schuttern, keine hängenden Brüste! Endlich bin ich ans Ziel gelangt, wo andere vergebens gesucht haben. In einem Zeitraum von wenigen Tagen verschafft meine Entdeckung, welche wirklich an das Wunderbare grenzt, eine volle, runde, feste Brust mit harmonischen Formen, einen wohlgeformten Hals und bewundernswerte Schultern.

Mit Stolz und Genugtuung stelle ich fest, die erste zu sein, welche das Geheimnis der Verschönerung der Frau gefunden hat und es allein besitzt. Einige gewissenlose Nachahmer versuchen wohl immer, gänzlich verlost und für die Gesundheit schädliche, ihnen aber gewinnbringende Produkte marktschreierisch anzupreisen; aber der Widerhall, den die Ankündigung meiner Entdeckung sowohl in Frankreich als im Auslande gefunden hat, bestätigt ihren Wert und erhebt sie hoch über alles, was bis heute auf dem Gebiete der Verschönerung und Festigung der Frauenbüste gefunden wurde. In wenigen Tagen ist es mir dank meiner Entdeckung gelungen — wie Sie hier selbst beurteilen können —, aus einer

mageren und ungraziösen Frau die Besitzerin einer vollen, herlich entwickelten Büste, eines edelgeformten Schulterlinien zu machen. Alle sind mir zugestimmt, die Unglücklichen meines Geschlechts, verunstaltet durch zu grosse Magerkeit oder hängende Brüste, um bei mir Rat zu holen; in beiden Fällen hat sich meine Erfindung wunderbar bewährt, und ich habe in einer hübschen Broschüre zahlreiche beredte Zeugnisse glücklicher und erkenntlicher Damen aller Länder gesammelt, und Sie werden, verehrte Leserin, schon nach Lektüre einiger für Sie besonders interessanten Auszüge die feste Überzeugung gewinnen, dass meine Entdeckung unter die ersten Erfindungen unseres Zeitalters eingereiht werden kann und berührt ist, die ganze Frauenästhetik umzuwälzen.

Es liegt in Ihrer Hand, sich umzuwandeln, wie ich es tat. Ich diene Ihnen als Be weis, weise Ihnen den Weg umsonst und gebe Ihnen meine Garantie.

Adressieren Sie unter Kuvert mit 20 Pfennigen frankiert untenstehendem Gutschein samt einer Retourmarke (20 Pfennig) an Hélène Duroy, Division 60 E, 12 Rue de la Chausée d'Antin, Paris, (früher 20 Rue Richter).



Gratis-Einschreibeschein Nr. 60 E für die Entdeckung von Frau Hélène Duroy.

Ich habe Vertrauen in den Erfolg Ihrer Entdeckung und wünsche dieselbe anzuwenden.
Wollen Sie mir bitte alle Auskünfte gratis zusenden.

Name: _____

Adresse: _____

Nur ein Cognac

der aus geeigneten reinen Naturweinen hergestellt ist, kann auf Ihr Wohlbefinden einen heilsamen Einfluss ausüben. Cognac-verschnitt oder aus ungeeigneten Weinen erzeugter Cognac können die gleiche Wirkung nicht haben. Gewähr für vorzüglichste Beschaffenheit bietet Ihnen der echte, alte Weinbrand-Cognac

Marke Asbach, Uralt'

Deutscher Cognac

Bestand: Extr. Tuc. 0. Extr. Casc. Rhei. Frang. anf. 0.5



Korpulen

Besitzt ohne Änderung der Lebensweise
„Obesit“

Ärztlich erprobte und
geschützte

Vom Kaiserl. Patentamt
geschützt.
Glaslose Getränke!

Few. T. in Braunschweig
und Berlin. Ich kann Sie
mir baldmöglichst ein
Glas Obesit.

Wirkung großartig

1 Sch. M. 3 - 4 Sch.
(ganze Kar) M. 11 -

Zu haben in allen Apotheken.
Machen Sie sich von den Arzneimitteln

Hauptdepot und
Verkauf
Rats-Apotheke
Magdeburg.

Für Österreich:
Apotheker Klemm,
Wien IV
Apotheker W. Wolf
Komissar (Böhmen).

Elektrisiere

dich selbst. Broschüre und
Preisliste umsonst.
Schoene&Co., Frankfurt/M. 54



Beste Verarbeitungsfähiger Wenzel-Presse

ges.

Für Hand- und Maschinenschrift
Zeichnungen, Noten unverreicht.
(Prospekte gern u. Fr.)

Firma Paul Wenzel,
Dresdnerstr. 23, Schützenstraße 40.

Ganz
hervorragende **Hautpflege** wird erreicht
durch unsere

Mitinpräparate

Mitin-Crème zur Einführung spröder, rauher,
riss. Haut, besond. zur Winterzeit.

Mitin-Puder in seiner kosmetischen Wirkung
gänzlich unübertroffen. :: :: ::

Mitin-Seife wird von der Haut sehr gut ver-
tragen. :: :: :: :: ::

Mitin - Kinder - Puder vorzüglich
gegen das
Wunderwunder kleiner Kinder.

Krewel & Co., G.m.b.H., chem. Fabrik, Köln a. Rh.
Depot für Cöln und Umgegend: Arcona-Apotheke, N. 28, Arcona-Platz 5.
Fernspr.: Amt III, 8711.

⊕ Magerkeit. ⊕

Schöne, voll Körperperformen, wunderschöne
Büste durch unser Orient. Kraftpulver
„Büsterlat“, ges. gesch., preisgekrönt mit
gold. Medaille. In einer schönen 30 Pf.
Zinnschale, garantiert unschädlich. Strom reißt
— kein Schwund. Vieles Dankesch. Karton
mit Gebrauchsanw. 2 Mk., Postanw. od.
Nachr. exkl. Port. D. Franz Steiner & Co.
Berlin 56. Königgrätzestrasse 66.

Letzter Termin

Wenn der Kritiker Weichherz die Beleidigung, in meiner letzten Klavierkomposition befand sich ein wohllingender Alford, nicht bis spätestens Alsermittwoch öffentlich zurücknimmt, verklage ich ihn und komponiere seine letzte Befredigung.

Arnold Schönberg (Wien).
Trommelstilist.

Dichter!! Schriftsteller!!

Autoren werden gebeten, zufrägtige
Meisterstücke im Stile des Sphakes ein-
zureichen, für witzame Aufführung wird
garantiert.

Max!, der Meistgenannte.
Ständige Adresse: im Nord-Südexpress.

Reinen, zarten Teint



von pfirsicherer
Frische und Weich-
heit, elastische,
jugendliche
Haut erbt sie
nur allein durch
**PASTA
DIVINA**,

die mit Recht Ihren Namen Göttliche
Paste trägt.

Mitesser, Sommersprossen, Nasen-
röße, fleckige Haut, rauhe Haut,
gerötete Haut

verschwinden schon nach einer Woche und
eine wundervolle Verjüngung tritt ein.

Täglich Dankeskarte:

Preis: 3 M., 75 Pf. Zollpf. 30 Pf. mehr
Geld zurück bei Misserfolg des Gesangsbuch.

Dazu unser berühmtes Schönheitsbuch.

American Beauty Institute, Bayon 337

Berlin W 15, Fasanenstr. 54.

Zollfreier Versand nach allen Ländern,

die in Paris, Nizza, Zürich, Wien usw.

eigenen Geschäften.



Grosse Strapazen

auf Reisen, Touren, Märchen, Rennen, Weltfahrten, kämpfen, spielen usw.
leicht zu überwinden und sich dauernd genussfähig zu erhalten durch die

Echten KOLA-

Pastillen

Marke: Dallmann

Empfehl der gewaltige und begeisterte Freundeskreis, den sich diese
Pastillen seit mehr als 2 Jahren erworben haben. — In Apotheken
(Schachtel 1 Mark) ausdrücklich die Marke „DALLMANN“ verlangen!
DALLMANN & Co., Schierstein am Rhein, bei Wiesbaden.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Der Ballvater

H. Bing

„Diese eifige Redoutenlauferei! Man kommt aus dem frischen Hemd garnicht mehr heraus!“



mit erstklassigen Dampfern regulärer Linien nach Ägypten, Tunesien, Algerien, Sicilien, Griechenland, Konstantinopel, Kl.-Asien, dem Schwarzen Meere, Palästina u. Syrien, Spanien u. Portugal, Madeira u.s.w.

Ceylon, Vorder- u. Hinterindien, China, Japan und Australien

Reisen um die Welt

Im Anschluß an die Mittelmeerdampfer des Norddeutschen Lloyd verkehrt regelmäßig zwischen Hamburg - Bremen - Genua und weiterer Lloyd-Expreß (Luxus-Zug über Köln-Wiesbaden-Basel-Maiand)

Nähre Auskunft erteilen:

Norddeutscher Lloyd, Bremen
sowie dessen sämtliche Agenturen.

LILIENMILCH-
SEIFE

Steckenpferd-

Lilienmilch - Seife

von BERGMANN & CO. RADEBEUL

erzeugt ein zartes reines Gesicht weisse,
sammelweiche Haut u. blendend schönenteint.
d. St. 50,- überall zu haben.

LILIENMILCH-
SEIFE



LAIT d'APRES eine ausschließl. anzuwendende Krautseife ist der weltberühmte Produkt, Welches in 1 MONAT u. andauernd
SCHÖNE BÜSTE
entwickelt. 1 Max. genügt 50.000
LITER Wasser. Preis: 1 Max. 10,-
Vorverkauf, v. M. 4,50 Postanw. od.
M. 5,- richtig. ab Nachn. CHEMIEK.
A. LUEREN Bourboull 32 Paris

Briefmarken aller Länder.
Preisliste gratis.
H. C. M. Dressing, Berlin, Steinmetzstr. 65.

Dr. Teuscher's Sanatorium
Oberloschwitz-Weisser Hirsch
bei Dresden. Physikalisch-diätische Kurmethoden.
Für Nerven-, Herz-, Stoffwechsel-, Magen-, Darmkrank- und Erholungsbedürftige.
3 Ärzte. Besitzer: Dr. med. H. Teuscher. - Prospekt.
Neuzzeitliche Einrichtungen. Winterkuren.

„Schütz“ Prismen-Feldstecher
sind in all Kulturstaten patentiert
auf Grund erhöhter Leistung. Zahlreiche
glänzende Werksergebnisse.
Neue Modelle.
M. 85,- bis M. 250,-
Opt. Werke Cassel
Carl Schütz & Co.



Katalog 33
kostenlos.

Pfenning's
Kucki-Druckknopf



Viele Druckknöpfe haben den Uebelstand, dass sie leicht offen springen.

„KUCKI“ mit Ringfeder schliesst sich beim Anspannen des Kleides nur noch fester, ist also bei seitlichem Zuge unlöslich.

Viele Druckknöpfe liegen dick auf.

„KUCKI“ ist wegen seiner neuen Form denkbar dünn und flach.
Patentiert in allen Staaten.

„KUCKI“ hat
vollkommenen
Schluss.



Alleiniger
Ersatz für Haken
und Augen.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Wollen Sie bequem und angenehm gehen?
Machen Sie einen Versuch mit Salamanderstiefeln.



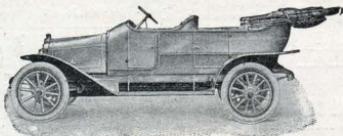
Salamander

Schuhges. m. b. H., Berlin

Zentrale: BERLIN W. 8, Friedrichstraße 182
Basel — Wien I — München — Zürich.



Einheitspreis für
Damen und Herren M. 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50
Fordern Sie Musterbuch J.



Brennabor-Motorwagen

sind in

Schnelligkeit, Zuverlässigkeit
u. Sparsamkeit unübertroffen

Moderne Karosserieformen
Leichte Handhabung. Geräuschloser Gang

Der reich illustrierte Katalog 1911
befindet sich in Vorbereitung u. erscheint in Kürze

Interessenten erhalten den Katalog
auf Wunsch umsonst und postfrei

Gebr. Reichstein, Brennabor-Werke
Brandenburg a. H.



Electr. „Pass Auf“, einfach anzuhängen, schützt gegen Einbruch, ob durch Tür oder Fenster, absolut sicher.
Mk. 7.50.—
Wandlampe, einfach anzuhangen, für Glasscheiben, Schlafz., Böden, etc. Fix u. feste Mk. 1.- Versand unter Abrechnung „Pass auf“, g. m. b. H. Hamburg 3.



A. Weisgerber

Redoutengeflüster

„Du bist aber heute stark defolletiert!“
„Ja, weißt Du, den oberen Teil meines
Kleides hat mir der Senior gestrichen!“

Ingenieur-Akademie WISMAR a. d. Ostsee
für Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure,
Architekten. Ehemalige Fachschüler finden Aufnahme.

Von Autoritäten und Aertern aller
Welttheile rühmlich empfohlen.

Verwenden sie zur
Gesundheitspflege
Das bewährte Antisepticum
CHINOSOL

In ständischem Gebrauch in- und aus-
ländischer Krankenhäuser u. Kliniken

Beckharter Schutz gegen Ansteckungen ist häufiges Guagein mit Chinolsolu-
tion, Stärke, wasserlös. unschädliches Antiseptikum, erreicht als solches
die Stärke des Sublimats, ist aber ungiftig. Das Beste zur tägl. Mund- und
Zahnpflege, bei Mandelentzündungen und Halsschmerzen, zur Heilung von
Wunden, Geschwüren usw., zu hygien. Waschungen aller Art. Tabletten in
Glästuben à M. L.— in Apotheken und Drogeries. Broschüre und Prospekt
auf Wunsch. Chinol-Fabrik von Franz Fritzsche & Co., Hamburg 39.

Bei Blutarmut Bleichsucht

allgemeiner Körperschwäche, nach schweren
Krankheiten, Operationen und Schwäche
verwendet man mit bestem Erfolge

Perdynamin

ein seit Jahren erprobtes Stärkungsmittel, das
auch von Kindern gern genommen wird und
schon nach ganz kurzer Zeit Gewichtszunahme
bewirkt. — In allen Apotheken zu haben.
Preis pro Original-Flasche M. 2.50.
Interessante Broschüre A versendet kostenfrei

Chemische Fabrik

Arthur Jaffé

Berlin 0. 111 Alexander-Strasse 22.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Korpulenz

Fettleibigkeit
heißt. Dr. H. H. Fritschke.
Einzig unschädli. Mittel von angeneh-
mem Geschmack u. garantiert si-
cherer Wirkung. Glanz. Erfolge. 1 Paket
2 M., 3 Paket 5 Mk. Hygieneart
Herrn Dr. Müller, Baderstr. 8,
Frau Dir. H. in S. schreibt: Dieser
Tee ist d. einzige Mittel, das mir gehö-
ren, nachdem alles andere wertlos war.



"Weißwürstl fan haat!"

Abbazia-Veilchen
von Hahn & Hasselbach
Dresden. Natürliche
Veilchenduft.
In allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Damenbart

Arme- und Körperhaare entfernt traditio-
nal und schmerlos in **3 Minuten** nur
das neue vegetabilische Fixierz. Apparat
144 ist garantiert zuverlässig und ver-
gleich empf. Sofortiger Erfolg für immer,
sonst Geld zurück. Preis nur Mk. 3,50.
Nachm. M. 395. Versand nur durch:
Depot „Parisiana“, Strassburg 33 Els.

Stereoskop- Photographien

von wunderbarer Schönheit u. Schärfe.
Normalformat, zu jed. Apparat passend
Stereofotografie. Einzelne Aufnahmen
u. W. u. kunstgeschichtliche, historische
u. naturwissenschaftliche Original-Auf-
nahmen. Ausführung in bekannt tadel-
loser Bromsilber-Photographie, die
größte Größe der Produktion der
Orienten, über 16000 Seiten!

Probessendung: 4 Stereos mit Spezial-
katalog gegen M. 1.— (Brf.) franko.

Dtz. M. 2,50, Stück M. 5.—.

Liliput-Apparat mit 10 Stereos
vollkommen. Ersatz für Normalformat
gegen M. 3.— franko.

Hermann Dalm
Spezial-Geschäft für Stereoskopie
Charlottenburg 4 p



Schlafen Sie nur



(Im Gebrauch.) im **Patent-Schlaf sack**

(waren gefertigt)
mit porösem wasserfestem Oberzug
mit abnehmbaren u. aufziehbaren u. Wind-
scheide aus sehr weichem Stoff her-
gestellt, außerordentlich praktisch für die Reise,
auf der Jagd, bei Sehrgesetzen, für
die Tropen, im Massen etc.
Das Material ist im Augen-
blick hergerichtet und ebenso rasch
wieder zusammengelegt.
Preis für grosse Person ... 35.— M.
... sehr grosse Person 38.—

• wiegt nur 2 1/2 Kilo •

Auto-Bekleidung
Ferd. Jacob in Köln 36, Neumarkt 23.

Herr
Hauptmann
v. Zipsar:
Trier:
Schlafack wie
seit Jahren
ausgezeichnete
Dienste
 geleistet;
 ohne
Schlafack hätte
ich gefroren und
nicht geschlafen.

Herr A.
Toomson,
Kobe (Japan):
Schlafack
leistet vorzüg-
liche Dienste.



seit 10 Jahren
anerkannt beste
Haarfarbe

färbt echt u. natürlich blond,
braun, schwarz etc. Mk. 3 Prise Alk. Ls.

J.F. Schwarzlose Söhne
Kol. Hof Berlin
Markgrafenstr. 29.
Überall erhältlich.

Briefmarken gratis
100 versch. engl. Kolonien 1,50
SO ... franz. ... 1,50
E. Wasse, Berlin, Französischestr. 17.



**Zur Erlangung
eines
Uppigen Busens**

Die Kunst eines schönen Busens zu erzielen
hätten die Damen kein Geheimnis
mehr, seitdem die wunderbaren Eigen-
schaften der *Ptilus Orientales* bekannt
sind. — Diese Pillen be-
sitzt in der Tat die
Fähigkeit, den Busen
entwickeln, zu festigen
und wiederherzustellen,
ebenso wie die Knochen-
vorsprünge des Busens
und des Schamrumpfes be-
siegeln, indem sie
der ganzen Büste eine großz. Fülle
verleihen, so dass die
Taille zu erwältern.

Die *Ptilus Orientales* bestehen hauptsächlich aus natürlichen, unverarbeiteten
Materialien. Sie amüsieren
und sind, die gänzlich frei von
Aryzpt., der Gesundheit stets zuträglich,
ihre Verwendung darf durchaus nicht
mit dem irgend einer anderen ähnlichen
Erzeugnisse, zum inneren oder äusseren
Gebrauch, verglichen werden. — Ein über-
zweckmässiger Erfolg hat den Ruf der
Ptilus Orientales erzeugt, so dass
dieselben für die Frau sowohl wie
für das junge Mädchen das einzige
wirklich zuverlässige Mittel bilden, einen
typischen Busen zu erzielen.

Leichte, diskrete Behandlung. Durch-
ender Erfolg auch nach zweit Monaten.
Ein Plakat "Ptilus Orientales" ist franko
und diskret erhältlich gegen Auslands-
Postanweisungen von 1,50, 3,50 oder 5,50
mark. Versand mit 10 Pf. Nachporto.
R. Ratte, 5, Passage Verdun, Paris. Briefe
sind mit 20 Pf. Postkarten mit 10 Pf.
zu frankieren.

Jetzt interessiert sich Herr Ratte
das sehr interessante Heftchen "Über die
plastische Schönheit des Busens", welches
kostenfrei eingesandt wird, zukommen
lassen.

Diese Pillen sind auch erhältlich bei:
Berlin, Hadras-Apotheke, Sauerstr. 77,
München, Emmel, Apoth. Sendlangerstr. 13,
Breslau, Adler-Apoth., Ring 59, Leipzig,
Dr. Mylius, Platz 12, Frankfurt a. M.,
Engel-Apoth., Gr. Friedbergerstr. 46.

Ohne Anzahlung

5 Tage zur Probe



Iiefert wir gegen
bequeme Monatsraten
photographische Apparate und Systeme
und in allen Preisschichten, ferner Optikartikel
Goerz' Tri-Er-Binocles
f. Reise, Jagd, Militär, Sport etc.
Jll. Camera-Katalog gratis.

Bial & Freund
Breslau u. Wien
Postlade
73 C



FORTSCHRITT-STIEFEL

haben sich infolge ihrer vielen
Vorzüge in wenigen Jahren
einen Welttruf
erworben.

Verkaufsstellen durch Plakate kennlich
eventl. zu erfahren durch Fabrik
EUGEN VILLERSTEIN
OFFENBACH a. Main

Katalog

kostenfrei

Für Gesellschaft, Ball- und Reisesaison:

Onduliere Dich selbst

In 5 Minuten mit der gesetzlich geschützten
Haarschärfmaschine „Rapido“
Kein Haarsatz, kein Toupée, kein Kämmeleicht! Das
dünnteste Haar erscheint voll und doppig. Garant sicherste
Schönung der Haare und sofortiger Erfolg. Preis 3 M.,
Porto 20 Pf., Nachr. 20 Pf. mehr. Geld zurück, wenn erfolglos.
Frau Dr. Edgar Helmann, G.m.b.H., Berlin W.149 Potsdamer Str. 116.



Muss ein guter Rasier-Apparat unbedingt
10 oder 20 Mark kosten?
Nein!

Über 90 % meiner
Stahlwaren
fabriziere ich selbst

Prüfen Sie bitte Zenith 2

Original-Gillette-Klingen pro Satz (10 Stück) Mk. 2.50.
Schärfen gebrauchte Gillette-Klingen Stück 10 Pf.

Drei Monate zur Ansicht und Probe.



Original-Zenith-Klingen (auch vollständige Garantie) mindestens so gut und scharf als Gillette per Stk. 20 Pf. Schärfen gebrauchter Zenith-Klingen Stück 10 Pf.

Nicht an Händler!

Nr. 152. Zenith 2 schwer versilbert, mit 6 teillos schneidenden, 2 schneidigen „Zenith“-Klingen (12 Schneiden) komplett in Etui, Preis 6.-.

Nr. 153, genau wie Nr. 152, aber mit Original-Gillette-Klingen (20 Schneiden), Preis 7.30.

Nr. 135, fast genau wie Nr. 152, aber nur Griff versilbert, Preis 3.50.

Nr. 136, genau wie Nr. 135, aber mit 10 Original-Gillette-Klingen (20 Schneiden) Preis 4.80.

Diese Rasier-Apparate versende ich bei Bezugnahme auf diese Zeitschrift auf 3 Monate zur Ansicht und Probe!

Ohne Nachnahme! Ohne Vorauszahlung!

Besteller, welche mir unbekannt sind, wollen ihren Stand oder ihr Gewerbe angeben, andernfalls bitte Nachahmungsende ausdrücklich vorzuschreiben. Illustrierter Katalog über andere Rasier-Apparate in jeder Preislage, sonstige selbstfabrizierte Stahlwaren, überhaupt mehr als 9000 Artikel, wenn Stand oder Gewerbe angegeben wird, portofrei.

Engelwerk in Föche bei Solingen

Grösste Spezial-Stahlwaren-Fabrik mit Versand an Private.

Filialen (Ladengeschäfte) in

Frankfurt a. M., München, Nürnberg, Antwerpen, Zeil-Palast, Kauflingerstr. 11, Königstr. 41, Rue de la commune 24.

Wahre, natürliche Schönheit

einzig und allein durch spezielle, wissenschaftlich erprobte Mittel, deren tiefes Wirksamkeit ist. Unbedenklich empfohlen ist. Verlangen Sie vertraulich das aufklärerische und fesselnde, reich illustrierte Buch

„Die Schönheitspflege“ gratis und frankiert

Sie werden zuverlässigen Rat und Hilfe gegen alle Schönheitsfehler finden. Sensationale Erfolge! Glänzende Anerkennungen aus aller Welt! Otto Reichel, Berlin 7, Eisenbahnstr. 4.



Säuglings-Verein

Das Zentrum trägt sich mit der Absicht, einen Säuglings-Verein zu gründen, in dem jedem Säugling die Verpflichtung auferlegt wird, zuerst durch den zuständigen Zentrumspfarrer die Milch, die er genießt, untersuchen zu lassen, ob sie auch echt katholisch ist!

BRÜSSEL 1910: GRAND PRIX HAMBURG.

DRALLE

ILLUSION im Leuchtturm Blütentropfen ohne Alkohol Maiglöckchen Veilchen Rose Kinder Wisteria. Die Blumendüfte in höchster Vollendung und Ergiebigkeit. In Güte unerreicht! Zahllos nachgeahmt!



Afchermittwochs-Dult

K. Arnold

Es ist erreicht!

Die neue Strauß-Premiere „Die Kuh von Spahenau“ die am Faschingsdienstag an allen Theatern, die Hermann Vahr für seine neueste Uraufführung nicht bereits belegt hat, zur Aufführung gelangt, wird ein Sensation aller Da-gewesene in Sätteln stellen.

Der Kapellmeister wird mit einem garantirten Stock aus Mietstöckchen dirigieren; die Kostüme werden in der garantirten edlen Wachblüte der Frau Doppelius gewischt und sind aus garantirtem Wellmannschen Luftballonstoff gefertigt. Als Souffleur ist der garantirte edle sprechende Hund gewonnen; sämliche Schmuck des Soldaten kommt unter Garantie aus Eisenhodan; die Perücken sind aus garantirten edlen Oberammergauer Haaren hergestellt; sämliche Ballettweisen befinden sich garantirte im gefährlichen Alter; die Ede deichst sich am Tage der Premiere garantirte nach dem Johannes-Schlafsohn-Platzenfest; Richard Strauß trifft zur Aufführung mit einer garantirten edlen Bonner Corpsstudenten demonstrierten Lokomotive ein. Es wird ein Kunstreignis ersten Ranges werden. • Karlsruhe

Die Londoner Suffragettes

werden immer führer. Daher kirchlich aus sämtlichen Shakespeareischen Dramen die Männer hinausgeworfen haben, haben die Engländer Gottlob bereits als gentlemen verfehlert. Jetzt aber führen diese immer noch nicht zu Weibern gewordenen Hähnen das Parlament, nahmen den Minister des Inneren gefangen und schworen, ihn nicht eher wieder frei zu lassen, bis er im Gefängnis ein Kind geboren habe. Man ist außerordentlich gespannt, ob er nachgeben wird.

Inhaber:
Gustav Schwarzmann
Bank:
Vereinsbank Hamburg (Hafen)

Schwarzmann & Co. Hamburg

Königl. Württemberg. Hoflieferant

Ellerntorsbrücke

6—10

I., II., III. Etage FABRIK

Börse: Pf. 1 Tel.: Gruppe I, Nr. 55

Spezialfabrik
in
nur Saffian- u.
Rindleder-
Klubfauteuils-
Ledersofas, Ledersitzen

Ledersessel in echter Saffiane und sechtem Rindleder sind wegen ihres eminent hygienischen Wertes bei denkbar großer Bequemlichkeit, Eleganz und Solidität allen Staub anziehenden Stoffmöbel bei weitem vorzuziehen.

Motten gehen niemals an Saffiane u. Rindleder. Wir verarbeiten für das ganze Möbel einschließlich Seiten, Rücken, Spannteile nach Farbenwahl nur echte Saffiane u. echte Rindlederhauten; in letzteren erhöhen sich unsere Skizzenpreise um nur 10%.

Rindleder ist unverwüstlich.

Wir verarbeiten niemals Imitationen und minderwertige Leder, die oft unter der sehr weitläufigen Bezeichnung „Rindleder“ und unter allen möglichen, den Laien irritierenden sonstigen Bezeichnungen wie Mouton-Schaffleder, ideale, abwaschbare u. s. w. vielfach für Klubsessel verwendet werden. —

Der Einkauf von Leder-Klubsesseln, Ledersofas etc. ganz, also nicht nur stückweise aus echtem Rindleder oder echter Saffiane ist nur Vertrauenssache.

Jahrelange Garantien
unerlässlich

Hamburg ist Weltmarkt für
Saffiane und Rindlederhauten*



Obige Skizze:
Vornehmstes Spezial-Modell
Saffianleder-Klubfauteuil
Modell Kronprinz in allen Farben, rot, braun,
grün usw., vornehm M. 155.—

Ellerntorsbrücke

6—10

I., II., III. Etage FABRIK

Börse: Pf. 1 Tel.: Gruppe I, Nr. 55

Schiffseinrichtungen

Leder en gros :: Export
Verkauf zu Fabrikpreisen
Versand
nicht unter Nachnahme

Unsere Leder - Klub - Sessel, Leder-Sofas usw. haben nicht allein Sitze, sondern spez. auch Seiten-, Rücken- und Kopfbedeckung bei vorzüglicher echter Rohhaarpolsterung.

Wir nehmen jeden Sessel, Sofa usw. bei Nichtkonvention innerhalb 5 Tagen unanfrankt zurück — ausgenommen vom Ausland.

Besuchen Sie uns bitte oder verlangen Sie gratis unsere schriftlichen Skizzen von Damen- und Herren-Fauteuils nebst Lederproben und Referenzlisten. Modell-Entwürfe gratis.

Anerkennungen aus allen Gesellschaftskreisen, sowie von ersten Möbelfabriken des In- u. Auslands.

Wir lassen nie im Akkord arbeiten, sondern wählen jedem einzelnen Stück die peinlichste Sorgfalt.

Die Fracht innerhalb ganz Deutschland beträgt per Sessel ca. Mk. 1.— bis Mk. 2.80 und übernehmen wir für gute Ankunft ebenfalls volle Garantie. Ausland seemäßige Verpackung.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

AMOL



**FÜR ALLE NERVEN UND
ERKALTUNGS-SCHMERZEN**

ERENACOMURIS. S. G.

Amol ist ein hervorragendes, wohlriechendes Kosmetikum, erfrischend, stärkend, belebend und desinfizierend.

Zu haben in Apotheken und Drogerien
à Flasche 75 Pfg., M. 1.25, M. 2.—, M. 3.50 u. M. 10.—.

AMOL, Hamburg 39
Inh. **Völlrath Wasmuth.**

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.



Fastnachtsggeist

aus der Serie „Der Tanz“ von Luis Usabal, Berlin, gezeichnet für Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Das Duell Thyssen-Borchardt oder: Heldenhafte Aufopferung anno 1911



„Nu, bitte, schießen Sie!“ riefen in edelmäigem Gruer die Gläubiger Thyssens, die ihm „Detektion“ boten, „nur über unsre Leute werden Sie ihn so böse morden, Herr Borchardt, versteht' Sie?“



Aber der blutdürstige Borchardt, jeder menschlichen Regung fern, er schoss! Und es füllten sich bergisch die Leichen vor dem Manne, der Thyssen blieb, bis auch das leichte Opfer mit durchschossenem Schädel



buch zu Boden sank. Da reichte der Massenmörder seinem Gegner gerührte die Rechte und Sprach mit Tränen in Augen: „Ein Mann, der soviel Liebe in der Welt erworben hat, der ist sicher — für 10 Millionen gut!“

Der moderne Epaminondas

Am Geburtstage des Kaisers fand, wie überall, auch in Magdeburg ein Festmahl statt, bei dem es folgende Speisen gab: Schildkrötenuppe, geträufelter Kalbsfilet, Steinbutt nach Mornay, Fasanenpastete, Dierländernde, Kompost, Salat, Champignons, englischen Sellerie mit Markt, fürrhosenbombe, Käsesangen, Kaffee. Dazu konnte man 29 verschiedene Weine wählen. Der kommandierende General des vierten Armeekorps hielt die Festrede, in der er empfahl, das Volk und seine Leiter zu spartanischem Sinne zu erziehen.

In dem Speisesaal des Hotels, in dem das Festmahl abgehalten wurde, ist ein Denkmal mit folgender Inschrift errichtet worden:

Wanderer, kommst du nach Sparta,
so melde es dort: Bei dem achten
Gange sigen wir hier, wie das Menü.
es fehlt.
Khedive

Sittert, Ihr Dichter!

Im Preußischen Abgeordnetenhaus teilte Minister von Dallwitz mit, daß die Regierungspräsidenten der Monarchie angewiesen worden seien, sich in Fragen der Theaterensur mit dem Berliner Polizeipräsidenten ins Einvernehmen zu legen, der hiedurch eine Art Generalenjor für ganz Preußen würde. —

Wie wir erfahren, ist bereits die Generalenjor-Uniform für Herrn v. Jagow entworfen: statt des Helmes ein umgedrehter Papierkorb, statt des Sibels ein riesiger Rottstift, als Achselklappen zwei gekreuzte Scheren. Bei seinen Spaziergängen, auf denen ihm zwei Schuhleute eine Schachtel mit Orden für die brauen Dichter und eine Schachtel mit Papagoenköpfchen für die böen Dichter nachtragen, haben die deutschen Schriftsteller, Dichter und Journalisten stamm zu stehen und militärisch zu grüßen. Es wird das Hauptstreben des Generalenjors sein, die Dichtungen auf den durch ihn zu neuer Blüte gelangten Telegramm-Stil zusammen zu streichen.

Das erste Resultat seines Wirkens ist bisher bekannt geworden: im Verordnungsbolatt findet sich ein Steckbrief gegen einen gewissen Friedrich von Schiller, der überfürstl. erscheint, ein revolutionäres Stück unter dem Titel „Wilhelm Tell“ (oder so ähnlich) verzapft zu haben. Der Betreffende ist zu verhaften und dem nächsten Unterfuchungsrichter vorzuführen. Er ist mittelgroß, rothaarig, hakennäsig und führt auch gelegentlich die Namen Wolfgang von Goethe, Heinrich Heine und Gustav Flaubert. Genauer Mitteilungen über den Austrittsalter des Geschüchtes werden vom Generalenjor honoriert.

Karlsruhe

Dank der preuß. Schullehrer an Dr. Hahn

Bundessokkel und Prophet des Sonnen-Ausgangs, schwung-schöner Chantekler: Nur ist unser Herz für Dich entbrennen, Und die Bären schlagen höher, Seit Du für uns Lehrer von der Schule Ostenbarfe Deine Zartgeföhle!

Aus dem „Loch“, in dem kein Volokude hausen mag, weil kalt es und demorvicht, Schleppst Du uns auf eine — warme Bude, Wo des Antes strenger Richter horcht, Ihm zur Seite sollen wir als Schüffen uns beschäftigen mit Straftafelbüscheln!

Notabene, wenn nicht grad' zum Schäfer-Dienst der Herr des Gutes uns bestimmt, Der große keine — Maienkäfer. Der Schnapskartoffel-Lese kommt, Der wenn die Rößer in den Ställen Unser Pflege grad' nicht haben wollen!

Haben wir's verdient, daß unser Wünsches Du entgegenkomst so eminent? Sind in Wirklichkeit wir Lebher Menschen, Wie die andern Menschen Menschen sind? Ach, wie gerne glaub' ich Dein Gefrahe, Wären nur — die Wahlen nicht so nahe!

Beda

buch zu Boden sank. Da reichte der Massenmörder seinem Gegner gerührte die Rechte und Sprach mit Tränen in Augen: „Ein Mann, der soviel Liebe in der Welt erworben hat, der ist sicher — für 10 Millionen gut!“

Kameraden!

Wer beunruhigt Euch? Wer stört Euch den Schlaf und Appetit? Wer sieht sich in den Käfern und Dienstboten an?

Der innere Feind!

Gegen den äußern schützen Euch Eure Waffen. Gegen den inneren aber nur

Apotheker Heinrich Seemanns
Insektenpulver
„Schneidig“.

In Waffenrocke, Betteln, Stiebel, Hemden, Unterhosen gestreut, wirkt es sicher und billig. Zu haben stets in

Apotheker Heinrich Seemanns
Bruderapotheke
Kiel.

Arbeitsplan

Um die Theologiestudenten, Geistlichen und Theologieprofessoren für alle Zeit vor modernistischen Ausdrucksweisen zu bewahren, ist in Rom eine Liste der Thematika zusammengestellt worden, mit denen sie sich wissenschaftlich beschäftigen dürfen. Wir heben aus der Liste folgende Thematik hervor: „Ist der Laubfrisch zuverlässiger als der Duckfußbarometer?“ „In welcher Tonart sang David vor Saul?“ „Welche Temperatur hatte das rote Meer, als Pharao darin eröff?“ „Was Platus Nichtraucher?“ „Die Gabelsberger Stenographie“ u. s. w.

Außerdem ist den Theologieprofessoren noch gestattet worden, Köln mit C zu schreiben und dem Verein gegen beträgerisches Einschicken beizutreten. Über Mangel an Freiheit in ihren wissenschaftlichen Forschungen können sie sich also wirklich nicht beklagen. **Karlsruhe**



Ein Realist

„Was, seit willst Du haben? Du bist verirrt, — für das Geld kann ich mit einer anständigen Dame anbandeln!“

H. Bing

Heinrich! Warum bist Du mir unten geworden? Rehre zurück zu Deiner alten Silence.

Zur gefl. Beachtung!

Da diese Nr. der „Jugend“ (Nr. 8 infolge der vielen Vorausbestellungen sehr rasch vergriffen sein wird, haben wir uns entschlossen, auch Nr. 9 als **Faschings-Nummer** erscheinen zu lassen. Vorausbestellungen bitten wir **umgehend** an uns gelangen zu lassen.

Verlag der „Jugend“

Ich lache

humorvoll angelegte Gewährsmänner, welche mir über die deutschen Verhältnisse so-
viele Bären
aufzubinden vermögen, daß ich aus denselben ein neues Buch machen kann. Je größer die Viecher, je lieber glaube ich sie!

Ferner lache ich

einen oder mehrere Könige,

die bereit sind, mein Buch dann gleich beim Er-
scheinen zu verbieten.

Je größer die Könige, je lieber habe ich sie! Ich bin auf dem besten Wege, Monarch zu werden!
Lebzig ... trotz alledem ... es ist Zeit, daß ich wieder komme.

Jules Hurst

genannt: „Der Entdecker Deutschlands.“

Widerruf

Als Prozeßleiter in einem Preßprozeß habe ich kürzlich das Zentrum als „ultramontane“ Partei bezeichnet. Da die klerikale Presse hierin eine Verbalnirje zu sehen vorgibt und deshalb meine sofortige Disziplinierung fordert, nehme ich die Befehlsgabe mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und erkläre das Zentrum für nichtultramontan.

Da das Zentrum sich „mit Stolz als ultramontan in religiösen Dingen“ bezeichnet, widerufe ich meinen Widerruf insofern und erkläre das Zentrum für ultramontan. Nach der Kölner Zentrumsrichtung ist das Zentrum rein politisch und nicht konfessionell, also in keiner Beziehung ultramontan. Ich widerufe daher den widerufenen Widerruf in dieser Hinsicht und erkläre das Zentrum für nichtultramontan. Nach der Meinung des Anhänger Körps und Genojen ist das Zentrum eine konfessionelle Partei, also ultramontan; ich widerufe in dieser Richtung meinen zweifach widerufenen Widerruf und erkläre das Zentrum für ultramontan.

Durch meine Erklärungen hoffe ich alle Richtungen im Zentrum befriedigt zu haben und bitte die Parteianhänger um Vergeltung, Entschuldigung Sie, daß ich geboren bin! — Oder soll ich den Modernistenfeld noch leisten?

München, im Februar 1911.

X. X. Landgerichtsdirektor

Der immer noch misstrauische heilige Stuhl hat den Gedankenleser Bellini engagiert, um



festzustellen, ob nach dem Antimodernistencid auch wirklich in Deutschland kein modernistischer Gedanke mehr spukt!



Zoologische Faschings-Merkwürdigkeit

A. Schmidhammer

Herr Josef Hinterhuber kommt nach Schluss des Faschings zum ersten Mal wieder nach Hause und bemerkt zu seinem Entzücken, daß inzwischen seinem treuen Weibe Löwener gewachsen sind.

Hotel-Eröffnung

Wir bringen zur Anzeige, daß wir am biesigen Platze unser neues

Hotel „Belle-vue“

„Zur schönen Aussicht“

eröffnet haben und empfehlen es einem hohen Adel und tituli Publizist zu geneigtem Besuch.
Prachtvolle Aussicht auf den Stadtgraben
und die alten Mauern!!

Noch nicht dagewesen! Nürnbergers Schönheitswürdigkeit!

Alle Bäume, die in schößlicher und stönen-
der Weise das herliche Bild bisher verordneten
haben, sind entfernt! Frei schweift das Auge über
die blaugelagerte, entzündende Landschaft. Man
glaubt, gar nicht mehr in Nürnberg zu sein!
Allen Reisenden dringend empfohlen!

Stadtmaistrat Nürnberg

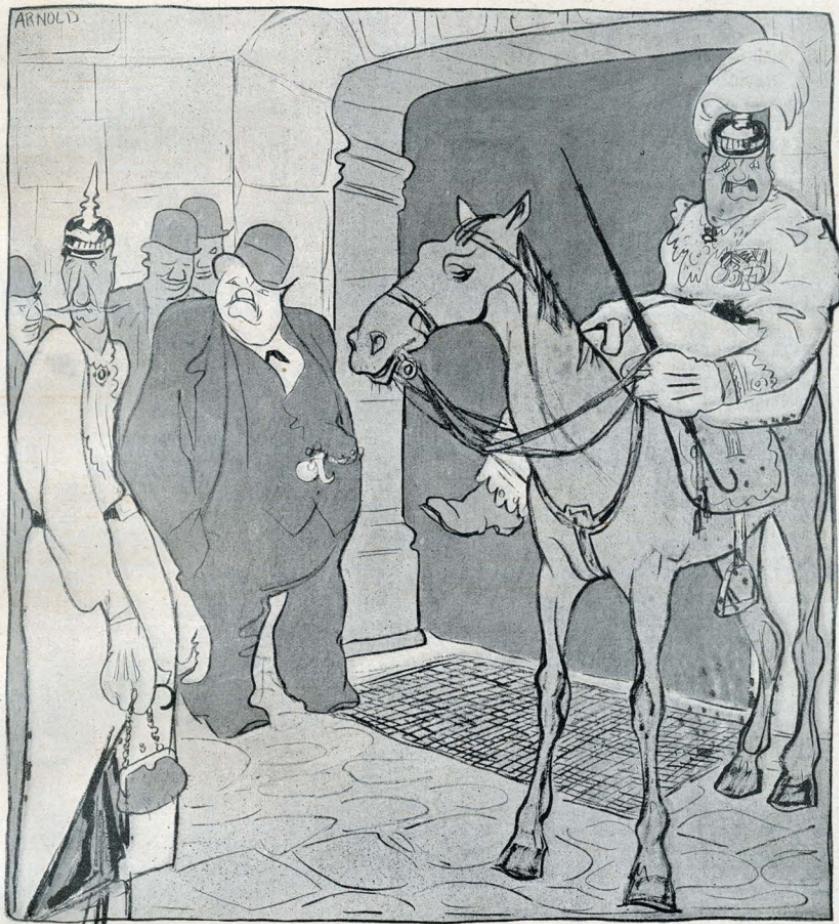


Der „Zwangsvorband Groß-Berlin“

Die Versuche, aus dem Bären einen Pudel zu
machen, sind schon ziemlich weit vorgeschritten. Sof-
fentlich wird das Vieh auch aus vorhanden freßen.

Frido

(Auf Anordnung der Polizeibehörde durfte Karin Michaelis in München ihren Vortrag über „Das gefährliche Alter“ nicht vor beiden Geschlechtern zusammen halten; sie durfte an einem Abend „nur für Damen“, an einem anderen „nur für Herren“ sprechen.)



„Warum jan denn die Schuhleut' in Frauenkleidernd?“ — „Sie müssen den Vortrag der Karin Michaelis überwachen, und da darf do' heut' koa Mann net hinein!“

Der moralische Augiaßstall

Auf einem Konzert der Kurbirection in Wiesbaden wurde die sinfonische Dichtung „Schelereyade“ von Rimsky-Korsakow aufgeführt. Die erläuternden Bemerkungen hierzu waren aus dem Programm entfernt, weil in ihnen die Geschichte Schelereyades erzählt und hierbei ihre Hochzeitsnacht erwähnt war.

Die Kurbirection hat das ihrem Finger in eine elternde Wunde am musikalischen Leib unseres Volkes gelegt; es ist Zeit, daß ein Jargon einmal diese gordische Wunde rein kehrt. Vor allen Dingen müssen folgende Operettitel ausgemerzt werden, die geeignet sind unsre Ge-

müter zu vergiften: Figaros Hochzeit (schon wieder eine Hochzeitsnacht). Cosi fan tutte, so machen sie es alle (man weiß ja schon, wie). Don Juan (phui). Die Entführung aus dem Serail (natürlich zu unmäßlichen Zwecken). Pariser Leben (o, o). Die Regimentsstochter (man denke das ganze Regiment ist der Papal). La Traviata, die Verführte (wozu verführt?). Zum Kirchenbesuch fischer nicht). Die verkauft'e Braut (schwere Kuppeln). Das Nachtlager von Granda (bei dem die Abteilungen für Herren und Damen sicher nicht ausreichend getrennt sind).

Frido

Stoffseufzer

O Heinerich, o Heinerich,
Mir ist zu Nutz ganz weinerich!
Du hielst 'ne Redo sozialistentätig,
Und hast es doch wahrhaftig gar
nicht nötig!
Du, sonst im Reden kusch wie
eine Lilie!...
Ich glaube fast, es liegt in der Familie!
Karichen



„Die Stimme des Volkes“

Erich Wilke

„Au weh! Als „schwarzblauer Block“ maskieren wir uns nimmer, a jeder haut uns oane nauf!“

Herausgeg.: Dr. GEORG HIRTH; Redakt.: F. v. OSTINI, Dr. S. SINZHEIMER, A. MATTHÄI, F. LANGHEINRICH, K. ETTLINGER. Für die Redaktion verantwortlich: I. V. F. LANGHEINRICH, für den Inseraten Teil: G. POSSELT, sämtlich in München. Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. Druck von KNORR & HIRTH, G. m. b. H., München. — Geschäftsstelle für Oesterreich-Ungarn: MORITZ PERLES, Verlagsbuchhandlung Wien I, Seilerstraße 4. — Für Oesterreich-Ungarn verantwortlich: JOSEF MAUTNER. — ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Preis: 40 Pfg.